

PERCHTOLDSDORFER

**P'Dorf**

**Rund**

RUNDSCHAU 4/06

**Jubiläum 600 Jahre**

MARKTWAPPEN

**Sommerspiele 2006**

DON QUIJOTE

**Mobilität**

VISIONALE 06

**Neuer Ehrenbürger**

ERNST FREILER

**Porträt**

HENRIKE WACHTL





NOTAR &  
WIRTSCHAFTS-  
MEDIATOR

**DR. MARTIN DRAXLER**  
2380 Perchtoldsdorf, Marktplatz 12  
Tel. 01/867 48 80, Fax DW 80



[www.drx.at](http://www.drx.at)





Marktplatz 16  
Tel. 865 94 98  
Fax 865 61 57

Für Sie geöffnet:  
Mo – Fr durchgehend  
von 8.00 – 18.00 Uhr  
Sa von 8.00 – 13.00 Uhr  
jeden 1. und 2. Samstag  
bis 17.00 Uhr

Das Team der Volksbank hält  
**Einzug am Marktplatz!**



**Ab Montag, 24. April 2006  
beraten wir Sie  
in unserem neuen Lokal  
am Marktplatz 14 A.**

Besuchen Sie uns - wir freuen uns darauf.  
**Das Team der Volksbank in Perchtoldsdorf.**



RESTAURANT  
*Jahreszeiten*  
LE STAGIONI

**Italienische Küche**

Täglich 3 Mittagmenues  
zur Auswahl

Geöffnet Di-Sa 11.30-15.00 und 17.30-23.30  
So 11.30-15.00, Mo Ruhetag

2380 Perchtoldsdorf | Hochstraße 17  
Tel. 01 / 865 60 80 | Fax 01 / 865 60 25  
[pasquale.rovecchia@chello.at](mailto:pasquale.rovecchia@chello.at) | [www.jahreszeiten.co.at](http://www.jahreszeiten.co.at)



**MA'AN Orient Lounge**

**Wohn-Accessoires von Marokko bis Indien!  
Ostergeschenke für jeden Geschmack**

Kleinföbel, Edelstein- und Metall-Figuren, Farbgläser,  
Textilien, Kelims, Wasserpfeifen und 1001 weitere Artikel

**Fachmännische Teppich-Reinigung und Reparatur!**

Mag. S. Maani, **NUR** in der Franz-Josefstr. 10, Tel.: 8695504  
Mo.-Fr.: 09.30-12.00 und 15.00-18.00, Sam.: 10.00-13.00



**Bürgermeister  
Martin Schuster**

## Liebe Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorfer!

optisches Signal geschaffen. Die Marktgemeinde Perchtoldsdorf gedenkt dieses historischen Ereignisses mit einer Ausstellung im Foyer des Amtshauses Marktplatz 11, die am 19. April 2006 eröffnet und bis Jahresende zu sehen sein wird.

Der Hintergrund ist ein zweifacher: Zum einen will die Marktgemeinde auch das Amtshaus als öffentlichen Raum in ihr Angebot der kulturellen Begegnung einbeziehen, zum anderen das Gemeindewappen als starke, traditionsreiche und verbindende Bildmarke visualisieren.

Lebensqualität und Lebensfreude gehören traditionell zu den spontanen Assoziationen, die mit Perchtoldsdorf in Verbindung gebracht werden. „Wohlfühlen“ in Perchtoldsdorf zählt zu den wichtigsten Bedürfnissen der Menschen in unserem Ort.

Einen hohen Stellenwert hat für uns alle das Thema Verkehr und (eigene) Mobilität. Eine interessante Veranstaltung zu diesem wichtigen Themenkomplex findet von 28. bis 30. April im Kulturzentrum statt: Mit der „Visionale 06 - Mobilität“ sollen die aktuellen Brennpunkte des zugehörigen Diskurses dargestellt und nachvollziehbar gemacht werden. Die Fülle von Aspekten (Personen- und Materialtransport, Verkehrsinfrastruktur, Schnittstellen zwischen den Transportsystemen etc.) zum Thema Mobilität sollen in Workshops, Podiumsdiskussionen und Projektpräsentationen behandelt werden.

Selbstverständlich wird die „sanfte Mobilität“ schwerpunktmäßig behandelt. Die Veranstaltung soll Neugier am Thema Mobilität wecken und zum Nachdenken über mögliche Alternativen zum derzeit praktizierten Mobilitätsgeschehen anregen.

Große internationale Aufmerksamkeit hat der **Kreuzweg am Hochberg** in den vergangenen Tagen erfahren: Im Rahmen einer künstlerischen Präsentation in den Räumen des Europäischen Parlaments in Brüssel wurde das Projekt vorgestellt und von Felix Mitterer literarisch begleitet. Sowohl für den

Künstler Herbert Meusburger als auch für den Hochbergkreis und nicht zuletzt auch für unsere Gemeinde stellt das eine große Auszeichnung und Anerkennung der künstlerischen Aktivitäten dar.

Die **Homepage** der Marktgemeinde Perchtoldsdorf ist zukünftig auch unter [www.perchtoldsdorf.at](http://www.perchtoldsdorf.at) und [www.perchtoldsdorf.eu](http://www.perchtoldsdorf.eu) zu finden - auch sämtliche **Mail-Adressen** werden auf den einfacheren, weil kürzeren, Namen **umgestellt**. Selbstverständlich bleiben alle bisherigen Adressen auch weiterhin aufrecht ([www.markt-perchtoldsdorf.at](http://www.markt-perchtoldsdorf.at)).

Die beliebte Beilage der Perchtoldsdorfer Rundschau „**Wer ist zuständig für**“ wird mit der nächsten Ausgabe neu aufgelegt. Sowohl die neuen Mail-Adressen als auch sämtliche organisatorische Änderungen werden in dieser Broschüre enthalten sein.

Abschließend möchte ich noch auf ein Ärgernis hinweisen, das besonders in den letzten Wochen wieder die Gemüter erregt hat: den **Hundekot**.

Es ist bedauerlich, dass die Hundehaufen in unserem Ort, nach der Schneeschmelze besonders gut sichtbar, stark zugenommen haben.

Die Straßenverkehrsordnung schreibt vor, dass die Besitzer oder Verwahrer von Hunden dafür Sorge zu tragen haben, dass deren Hunde Gehsteige und Gehwege sowie Fußgängerzonen und Wohnstraßen nicht unreinigen. Für die Praxis lässt sich daraus ableiten, dass jeder Hundebesitzer verpflichtet ist, den Kot seines Hundes zu entfernen und ordnungsgemäß zu entsorgen.

Die Marktgemeinde Perchtoldsdorf wird in den nächsten Wochen ihre Bemühungen um ein sauberes Ortsbild verstärken, zum Beispiel durch das vermehrte Anbringen von Abfallkörben und Sackspendern für Hundekot an neuralgischen Plätzen, um das Einsammeln und Entsorgen der Hundeexkremente deutlich zu erleichtern.

Ich bin überzeugt, dass das friedliche Miteinander von Hundehaltern und Mitbürgern ganz in Ihrem Sinne ist.

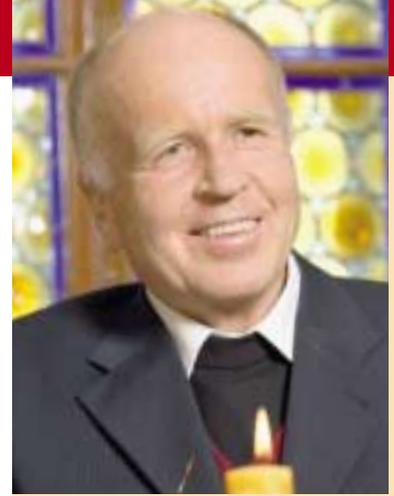


Foto: Menzl

Für seine außerordentlichen Verdienste um die Marktgemeinde Perchtoldsdorf wurde Monsignore Konsistorialrat Dechant Pfarrer **Ernst Freiler** am 10. März 2006 feierlich die Ehrenbürgerschaft verliehen. Seit 1954 wurde erst sieben Personen die Ehre dieser hohen Auszeichnung zuteil. Ernst Freiler lebt den „Dienst der Versöhnung und die Einheit der Gemeinde“ beispielhaft vor. Zum Ausgleich ist er sportlich unterwegs ... (Seite 13)

Der vergangene Winter wird uns noch lange in Erinnerung bleiben: nicht nur, dass er außergewöhnlich lang und hart war, sorgte er auch für enorme Kosten im Winterdienst. Auch die Beseitigung der hohen Anzahl von Schlaglöchern und sonstigen winterbedingten Straßenschäden ist mit erheblichem finanziellem Aufwand verbunden.

Der Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung einstimmig den Beschluss gefasst, unserem Pfarrer **Monsignore Ernst Freiler die Ehrenbürgerschaft** zu verleihen.

Ernst Freiler ist ein Mann des Ausgleichs: Immer wieder ist es ihm gelungen, mit den verschiedenen Strömungen innerhalb der katholischen Kirche und innerhalb des Ortes in einer Art und Weise umzugehen, die man als beispielgebend bezeichnen kann. Das von Pfarrer Freiler geschaffene Klima der Toleranz und der gegenseitigen Achtung ist ein maßgeblicher Beitrag zur Vertiefung des Gemeinschaftssinns in unserem Ort.

Hohe Ansprüche an sich selbst, Nachsicht gegenüber anderen, gepaart mit Optimismus, Fröhlichkeit und der Fähigkeit, mit jedem reden zu können, machen Ernst Freiler über konfessionelle Grenzen hinweg zu einem geachteten und geschätzten Gesprächspartner. Es war mir daher eine große Freude und Ehre, unserem Pfarrer Ernst Freiler im Rahmen eines Festaktes das Ernennungsdekret zu überreichen.

Im April des Jahres 1406, also **vor 600 Jahren**, hat Herzog Wilhelm dem Markt Perchtoldsdorf ein **Gemeindewappen** verliehen und damit ein unverwechselbares

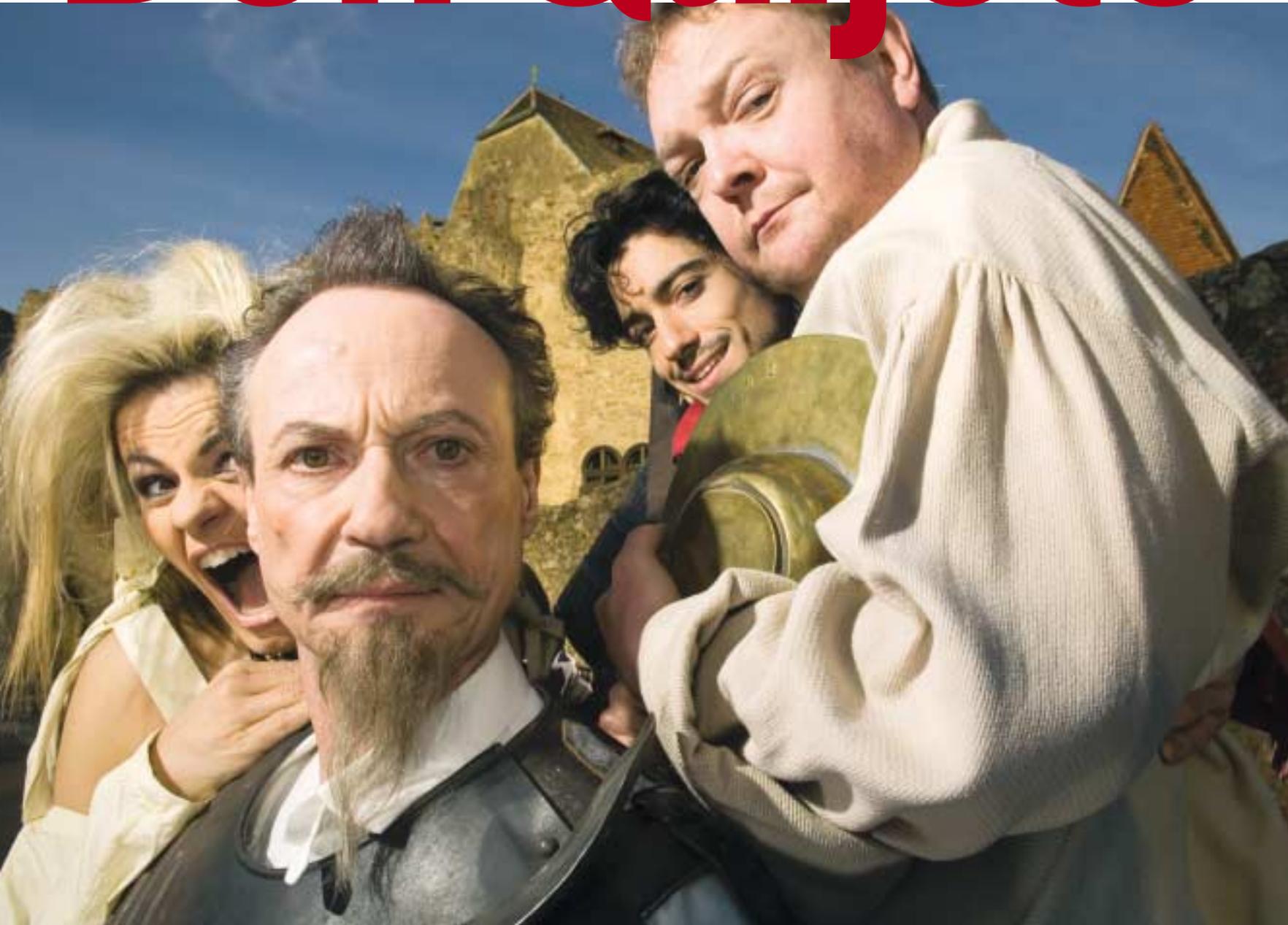


Sommerspiele 2006 <b>Don Quijote</b>	Seite 4
Mobilität <b>Visionale 06</b>	Seite 8
Jubiläum 600 Jahre <b>Marktwappen</b>	Seite 10
Neuer Ehrenbürger <b>Ernst Freiler</b>	Seite 13
Porträt <b>Henrike Wachtl</b>	Seite 14
<b>Apotheken- und Ärztendienst</b>	Seite 26

**Ich wünsche Ihnen eine schöne Frühlingszeit  
in Perchtoldsdorf und freue mich über  
Ihre Anregungen und Vorschläge für unseren Ort.  
Ihr**

Die nächste Ausgabe der Rundschau (5/2006) erscheint Anfang Mai 2006.  
Redaktionsschluss: 13. April 2006

# Don Quijote



**W**er kennt sie nicht, diese beiden berühmten Figuren der Weltliteratur - den hageren, von hehren ritterlichen Idealen beseelten kastilischen Junker Don Quijote de la Mancha auf seinem klapprigen Gaul Rosinante und den kleinen, dicken, etwas dümmlichen Diener Sancho Pansa, der auf Eselsrücken in der Hoffnung auf eine reiche Belohnung seinem Herrn von Abenteuer zu Abenteuer folgt. Vor der prachtvollen, liebevoll in Szene gesetzten Burgkulisse wird wiederum ein wunderbares Ensemble in einer Bühnenfassung, die nichts an Spannung, berührender Poesie, Komik, flirrendem Wechselspiel von Illusion und Realität sowie turbulentem Handlungsverlauf vermissen lässt, das Publikum begeistern.

## ■ ANGEKETETE DULCINEA

Der in eine Ritterromane-Fantasiewelt eingesponnene „scharfsinnige Edle“ Don Quijote beschließt, als fahrender Ritter auf seinem klapprigen Gaul Rosinante in die Welt hinaus zu ziehen, um für die von ihm angebetete Dulcinea von Toboso, die in Wahrheit nur eine Bäuerin aus seinem Dorf ist, allen Gefahren trotzend Heldentaten zu vollbringen und der Welt die verlorene Gerechtigkeit zurück zu erobern. Dass die Welt da draußen aber ganz anders ist, als sich dies der wakkere Ritter in seinen romantischen Träumen vorstellt, beschert ihm und seinem getreuen Diener Sancho unzählige, teils schmerzhaft erlebnisse. Sei es das „greuliche und gar unerhörte“ Abenteuer mit den Windmühlen, die nach Don Quijotes Einbildung schreckliche Riesen sind oder das furchtbare Gefecht mit dem Herrn Olifanfaron von Taprobana. Keine „Heldentat“ scheut der Ritter von der traurigen Gestalt, um in Bedrängnis geratene Jungfrauen oder unglückliche Kettensträflinge zu befreien und kein Mißgeschick kann ihn von seinem unerschütterlichem Vorsatz abhalten, seiner angebeteten Herrin Dulcinea zu dienen. So bleibt den um ihren Herren besorgten Angehörigen nur die Möglichkeit, den Mann von La Mancha mit einer List von seinen Hirngespinnsten zu befreien.

Das zentrale Thema des Stückes ist – wie bei Cervantes Zeitgenossen William Shakespeare – die Frage, was in unserer Umwelt Wirklichkeit ist und was Traum – der Konflikt zwischen Ideal und Realität.

## ■ EIN NEUES ENSEMBLE STELLT SICH VOR

Für die Inszenierung dieses wunderbaren Stückes Weltliteratur konnten Intendant Wolfgang Löhnert und seine künstlerische Referentin Barbara Bißmeier den deutschen Regisseur Ioan C. Toma gewinnen, der in Zusammenarbeit mit dem Bühnenbildner Erich Uiberlacker die Szenerie der alten Herzogsburg in ein für dieses Stück wie geschaffenes Bühnenbild verwandeln wird.

Erstmals auf den Perchtoldsdorfer Brettern wird Burgtheater-Star Johannes Terne zu sehen sein. War er vergangenen Sommer noch in zwei Rollen bei den Salzburger Festspielen („König Ottokars Glück und Ende“ und „Leidenschaften der

Seele“) vertreten, verleiht er im Juli der Titelfigur Don Quijote Gestalt und Seele. Wenngleich auch Thomas Stolzeti (Foto links), der viele Jahre lang erstes Fach am Wr.Volkstheater spielte, optisch wie eine Inkarnation des fahrenden Ritters erscheint, so spielt er doch in der extra für die Sommerspiele geschriebenen Bühnenfassung den Erzähler, nämlich den Autor Miguel de Cervantes, der vor seiner schriftstellerischen Tätigkeit selbst ein nicht minder aufregend-abenteuerhaftes Leben führte.



Burgtheaterstar Johannes Terne

Die Rolle des Sancho Pansa wurde mit dem beliebten Josefstadt-Schauspieler Siegfried Walther besetzt, der im vergangenen Jahr für den Nestroy-Preis nominiert war. Die Herzen der (jungen) Zuschauerinnen werden aber fraglos dem fischen Stefano Bernadin, der bereits 2001 bei den Sommerspielen debütierte und vergangenes Jahr mit dem Nachwuchs-Nestroy ausgezeichnet wurde, zufliegen. Er ist in mehreren Rollen der Widersacher Don Quijotes und wird auch für sehr viel „Action“ auf der Bühne sorgen. Musical-Star Eva Maria Marold wird ebenfalls in mehreren Rollen ihre Wandelbarkeit und ihr großes

schauspielerisches Talent unter Beweis stellen und – wer weiß – vielleicht auch das eine oder andere Liedchen trällern. Für die musikalische Untermalung des Stückes sorgen die russische Geigerin (und Dulcinea) Anna Zlotovskaia und der Percussionist Lennie Dixon.

## ■ IAAAAH, IAAAAHHHHH

Der eigentliche Star des Abends wird aber voraussichtlich der Esel „Beppo“ sein, der als treues Langohr seinen Herrn Sancho Pansa begleitet und vielleicht auch das eine oder andere Mal seine laute Stimme oder Sturheit unter Beweis stellen und damit auch für unfreiwillige Komik sorgen wird. Um ihn an die Bühnenbedingungen zu gewöhnen, bereitet ihn ein professioneller Tiertrainer sorgfältig auf seine Rolle vor. Für eine angemessene Beherbergung von „Beppo“ in Perchtoldsdorf wurde bereits Sorge getragen.

## ■ ALLES DREHT SICH

Abermals erwartet das Festspielpublikum eine neue Bühnenlösung mit integrierter Drehbühne sowie eine frontale Zuschauertribüne, die einen uneingeschränkten Genuss des Burg-Bühnenbildes ermöglicht. Durch ein stärkeres Heranrücken an die Fassade wird zudem jene Intimität erzeugt, die sich bereits bei „Tartuffe“ im vergangenen Sommer bestens bewährt hat. Die Kartenpreise wurden gegenüber dem Vorjahr nicht erhöht.

Das beliebte Rahmenprogramm wird wieder so manches Highlight bieten, wie beispielsweise eine Mozart-Matinée, welche die bekannte Perchtoldsdorfer Pianistin Agnes Wolf gemeinsam mit Josefstadt-Schauspieler Michael Dangel gestaltet. Auch Schauspielerin und Musical-Star Eva Maria Marold wird ihre gesanglichen Qualitäten im Rahmen eines abendfüllenden Konzertes im Burghof mit ihrer Band präsentieren.

## DAS THEATER-PROGRAMM 2006

„DON QUIJOTE VON LA MANCHA“  
VON MIGUEL DE CERVANTES SAAVEDRA

Regie: Ioan C. Toma

Kartenpreise: € 24,- bis 40,-  
Premiere: 6. Juli, 20.30 Uhr  
Weitere Vorstellungen am 7., 8., 13., 14., 15.,  
20., 21., 22., 27., 28., 29., 30. Juli 2006

**KARTENVORVERKAUF**  
InfoCenter, Marktplatz 10  
2380 Perchtoldsdorf  
Tel.: 01/866 83-400  
Fax: 01/869 51 13  
info@markt-perchtoldsdorf.at



## Liebe PerchtoldsdorferInnen!

Mit der Aufführung des dramatisierten Romanes „Don Quijote von la Mancha“ von Miguel de Cervantes Saavedra geht meine fünfjährige Intendanz in Perchtoldsdorf zu Ende. Es waren inspirierende und spannende Jahre, in denen mein Team und ich den Anspruch hatten, einen frischen Wind in die sommerliche österreichische Theaterszene zu bringen. Das Publikum zu unterhalten, muss nicht bedeuten, es mit teils fragwürdigen und überholten Erwartungen zu bedienen. So fanden sich auch das eine oder andere Mal Stücke auf dem Spielplan, die keine leichte sommerliche Kost darstellten, sondern auch an so manchem lauen Sommerabend für Betroffenheit und Nachdenklichkeit sorgten. Eine durchschnittliche Auslastung von mehr als 80% sowie die künstlerische Wertschätzung, welche uns in dieser Zeit entgegengebracht wurde, haben jedoch den eingeschlagenen Weg honoriert und ein überaus positives Image für den Spielort Perchtoldsdorf gebracht. Mit dem idealistischen Anspruch eines Don Quijote ziehen wir daher auch heuer wieder in die neue Spielzeit und hoffen, dass Sie, liebes Publikum, uns dabei gewogen sind und uns gegen alle (Wetter-)Widrigkeiten unterstützen.

Auf Ihren Besuch am Burghof freuen sich bereits jetzt das Team der Sommerspiele und Ihr

Dr. Wolfgang Löhnert  
Intendant

[www.sommerspiele.cc](http://www.sommerspiele.cc)

**Mo 3. bis Do 6. April**

KULTURZENTRUM,  
BEATRIXGASSE 5A

**10. INTERNATIONALE  
SCHILLER-GESPRÄCHE 2006**

**Mo 3. April**, 19 Uhr: Podiumsdiskussion „Der Mensch ist nur da ganz Mensch, wo er spielt“.

**Di 4. April**, 10 Uhr: Präsentation der Schülerprojekte zum Thema „Der Mensch ist nur da ganz Mensch, wo er spielt“.

**Mi 5. April**, 9.30 Uhr: Europa-Spiel der Kulturen (Schüler aus acht Ländern).

„Mein Land ist dein Land ist mein Land ...“ - Präsentation der Bühnenprojekte, 1. Teil.

**Do 6. April**, 9.30 Uhr: Präsentation der Bühnenprojekte, 2. Teil.

19 Uhr: Abschlussveranstaltung mit Preisverleihung.

**Veranstalter: Institut neue Impulse durch Kunst und Pädagogik**

Tel. 0664 / 340 85 45,  
institut@neueimpulse.at  
Eintritt frei!

**Fr 21. April**

KULTURZENTRUM,  
BEATRIXGASSE 5A, 19 Uhr  
Die Künstlergruppe „premiere!“ präsentiert

**VON WIEN IN DIE WELT ...**

**Vernissage Fr 21. April 19 Uhr**

Einleitende Worte:

Mag. Annette Tesarek

Die Ausstellung ist Sa 22. und So 23. April jeweils 14-21.30 Uhr geöffnet

**Finissage: So 23. April ab 17 Uhr**

Gezeigt werden 5 Positionen zu Malerei, Zeichnung und Installation. Eintritt frei!



**Sa 22. April**

F. SZEILER-SAAL, WIENER G. 17,  
19 Uhr

**„RINGELNATZ  
UND DIE LIEBE“**

mit **Marika Ottitsch**,  
**Franz Blaimschein** und  
**Victor Kautsch**

Karten zu € 12,- (ermäßigt € 8,-)  
im InfoCenter, Marktplatz 10,  
Tel. 01/866 83 400.

**Sa 22. April** TANZSTUDIO MAAR, R.-JANKO STRASSE 24

19 Uhr

**MONIKA KRIBUSZ  
„FEMALE IDENTITIES“ -  
MALEREI, PERFORMANCE,  
FETISCHBEISETZUNG**

Was steckt in dem Überraschungspaket weiblicher Rollenbilder? Eine Auseinandersetzung mittels Malerei, Puppen und Performance. Ingrid Oberkanins - Musik, Fabiana Pastorini - Choreographie  
Eintritt zu € 10,-, Kartenreservierung unter Tel. 01 / 869 33 70



**So 23. April**

KULTURZENTRUM, 18 Uhr

**FRÜHLINGSKONZERT DER  
BLASMUSIK PERCHTOLDSDORF**

Auf dem Programm: Ouvertüre der Oper „Fra Diavolo“ von Daniel Auber, Walzer aus Tschaikowskys Ballett „Dornröschen“, „Fanfare for Rocky“ von Bill Conti, Louis Moreau Gottschalks „Grand Tarantelle“ u.a. Solistin: Jasmin Kunerth - Klavier  
Dirigenten: Anton Hafenscher, Bernhard Söllner  
Karten im Vorverkauf zu € 9,- im InfoCenter, Marktplatz 10, Tel. 01/ 866 83-400 und zu € 11,- an der Abendkassa.

**So 23. April**

**KIRCHENFÜHRUNG  
DR. MARIA MISSBACH**

Treffpunkt 15 Uhr vor dem Südportal der Kirche. Spenden erbeten zugunsten des Ernst Freiler-Fonds.

**Sa 29. April**

SPORTHALLE ROSEGGER-  
GASSE, 19.30 Uhr

**11. PERCHTOLDSDORFER  
TANZSCHUL-SHOW-  
FORMATIONSTURNIERCUP**

Rund 25 Formationen aus ganz Österreich werden in den Disziplinen Latein- und Standardtänze, HipHop, Irish Dance oder Jazzdance ihr Können und ihre Publikumswirksamkeit unter Beweis stellen. Vorrunden: 15.30 Uhr bis 18 Uhr Kleines und großes Finale: 19.30 Uhr Karten erhalten Sie direkt in der Tanzschule Schmid (01/ 869 47 94) oder via E-Mail bei Steffen Engel unter steffen.engel@aon.at

**KARTENVORVERKAUF**

**InfoCenter der  
Marktgemeinde Perchtoldsdorf**  
Rathaus, Marktplatz 10

Tel 01 / 866 83-400; Fax 01 / 869 51 13  
E-Mail: info@markt-perchtoldsdorf.at

**Di 9. Mai**

FRANZ SZEILER-SAAL,  
WIENER GASSE 17, 19.30 Uhr

**LIONS KLASSIK-  
BENEFIZKONZERT**

Das „Trio Tango“ mit **Ursula Fiedler** (Violine), **Thomas Kristen** (Violoncello) und **Christian Heitler** (Klavier) spielt Werke des argentinischen Komponisten Astor Piazzolla. Der Eintritt beträgt € 18,- pro Person bei freier Platzwahl. Karten gibt es im InfoCenter, Marktplatz 10, Tel. 01/ 866 83 DW 400.

**Do 11. Mai**

GALERIE AM MARKTTOR,  
HOCHSTRASSE 7, 19 Uhr

**Vernissage  
MAG. KATJA PRASCHAK  
MALEREI**

Es sprechen: Dr. Christian Konrad und Mag. Ursula Skal  
Öffnungszeiten: Fr, 12. und Fr, 19. Mai 17-20 Uhr; Sa, 13., So, 14. sowie Sa, 20., So, 21. Mai 11-19 Uhr; weiters von Fr, 12. Mai bis Mi, 24. Mai nach telefonischer Vereinbarung unter 0676 / 707 89 91  
Finissage: Mi, 24. Mai, ab 20 Uhr. Anmeldung bis Mi, 17. Mai unter 0676 / 707 89 91 erbeten.  
Es musizieren: Mag. Alice Pichler und Wessal Ghavamnassiri.

**Do 11. Mai**

BURG, 19 Uhr

**KONZERT DER KLAVIERKLASSE  
VON FERESCHTE SCHWETER**

Gespielt werden Werke von Bach, Beethoven, Chopin, Debussy, Rachmaninow u.a. Eintritt frei!

**Sa 13. Mai**

MARIENKIRCHE, 18.00 Uhr

**FRÜHLINGSKONZERT DES  
VIVACE-KIRCHENCHORES**

„Mit Herz und Terz“  
Eintritt frei (siehe auch Seite 19)



**Sa 13. bis Mo 15. Mai**

KULTURZENTRUM, 20 Uhr

**A. L. WEBBER „JOSEPH“**

Eine Aufführung des musischen Gymnasiums Perchtoldsdorf  
Karten im Infocenter zu € 12,-, 10,- und 8,-; Kinder zu € 8,-, 7,- und 6,-  
Siehe auch Seite 15.

**Sa 13. Mai**

FRANZ SZEILER-SAAL,  
WIENER GASSE 17, 19 Uhr

**Ensemble Musica Divina**

**„LA FOLLIA NELLA MUSICA“**

**Karin Lacher** und **Burghild Stenzl** - Blockflöten, **Jörg Ulrich Krah** - Barockcello, **Erich Traxler** - Cembalo.

Werke von A. Vivaldi, A. Cheron, J. Barrière, G. Scarani, J. S. Bach u.a.  
Karten zu € 10,- an der Abendkassa, Reservierung unter Tel. 01/869 37 54.

**Sa 20. Mai**

BURG, 17 Uhr

**FRÜHLINGSKONZERT  
„DRUNT IN DER LOBAU...“**

Zu Ehren von Heinrich Strecker. Chor und Solisten der Gesellschaft der Musikfreunde Perchtoldsdorf.  
**Christa** und **Uwe Cernajsek** - Violine, **Uschi Neuwirth** - Klavier.  
**Leitung: Thomas Biegl**  
Karten zu € 7,-, € 10,- und € 13,-; Schüler, Studenten und Präsenzdienler € 6,- im Vorverkauf im InfoCenter, Marktplatz 10, Tel. 866 83 DW 400. Zuschlag an der Abendkassa € 2,-.

**Mi 24. Mai**

KULTURZENTRUM,  
BEATRIXGASSE 5A, 18-20 Uhr

**Vernissage der  
MALAKADEMIE NÖ -  
PERCHTOLDSDORF**

Leitung: Mag. Katja Praschak  
Dokumentarfilm von Vera Hartmann und Sophie Percig unter der Leitung von Mag. Matthias Suske  
Öffnungszeiten der Ausstellung:  
Do, 25. Mai, 15 - 19 Uhr;  
Fr, 26. Mai, 9 - 19 Uhr; Sa, 27. Mai und So, 28. Mai, 11 - 19 Uhr.

So 21. Mai

F. SZEILER-SAAL, WIENER G. 17, 18 Uhr



Alexandra Reinprecht

Agnes Wolf

**HUGO WOLF-SERENADE**

Alexandra Reinprecht - Sopran

Agnes Wolf - Klavier

Auf dem Programm stehen Werke von Hugo Wolf, Robert Schumann und anderen Komponisten der Romantik.

Karten im Vorverkauf zu € 13,-, für Kinder und Jugendliche ermäßigt zu € 7,- im InfoCenter, Marktplatz 10, Tel. 01/ 866 83 DW400, info@markt-perchtoldsdorf.at.

Ö1-Clubmitglieder und P'Card-Inhaber: 10% Ermäßigung im Vorverkauf. Abendkassazuschlag € 2,-/Karte.

Im Anschluss an das Konzert besteht bis 21 Uhr die Möglichkeit einer Besichtigung des Hugo Wolf-Museums in der Brunner Gasse 26.

Ein musikalischer Blumenstrauß überreicht von:

- KS Edith LIENBACHER . Sopran
- Terumi SHIMA . Sopran
- Sebastian REINTHALLER . Tenor
- Sebastian HOLECEK . Bariton
- Gerhard ERNST . Bariton

so. 14. mai 2006 . 17.00 uhr  
burg perchtoldsdorf . festsaal

Klavierbegleitung: Manfred SCHIEBEL

Moderation: Hannes BREGESBAUER

Auf dem Programm stehen Werke von W.A.Mozart und F.Schubert G.Donizetti, G.Verdi und G.Puccini sowie J.Strauß, F.Lehar und L.Fall

Künstlerische Leitung: Sebastian REINTHALLER

Gesamtplanung: Kom.Rat Karl KUPKA



festliches  
muttertags-  
konzert

Karten sind zum Preis von € 20,- (1-8. Reihe) und € 22,- (ab 9. Reihe) im InfoCenter, Marktplatz 10, erhältlich (Tel. 01/866 83-400, info@markt-perchtoldsdorf.at) Programmänderungen vorbehalten



W.A. Mozart  
*Die Zauberflöte*  
Text von Emanuel Schikaneder



Öffentliche Generalprobe:

**Freitag, 9. Juni 2006**

Premiere:

**Samstag, 10. Juni 2006**

Aufführungen:

**Sonntag, 11. Juni 2006**

**Freitag, 16. Juni 2006**

**Samstag, 17. Juni 2006**

**Sonntag, 18. Juni 2006**

Aufführungsbeginn: jeweils 20.00 Uhr

Die Aufführungen finden im Innenhof des Knappenhofes, Wiener Gasse 17, statt, bei Schlechtwetter im Festsaal des Kulturzentrums, Beatrixgasse 5a.

**KNAPPENHOFOPER o6 mit Mozarts „Zauberflöte“**

Die Franz Schmidt-Musikschule feiert Mozarts 250. Geburtstag mit ihrer umfangreichsten Opernproduktion, einer Aufführung der „Zauberflöte“ im Knappenhof.

Regie: Bernhard Maxara

Musikalische Leitung: Reinhard Schmidt

Gesamtleitung: Anton Hafenscher

Karten sind im InfoCenter erhältlich: Erwachsene € 12,- und € 15,-; Kinder ab 6 J. und Jugendliche bis 18 J. € 5,-

Abendkassa: Erwachsene € 14,- und € 17,-; Kinder ab 6 J. und Jugendliche bis 18 J. € 7,-.

**Do 1. Juni**

BURG, 19.30 Uhr

**BENEFIZKONZERT DER FAMILY SINGERS**

„Ohrwürmer“ aus Operette, Musicals und „alte Schlager“  
**Claudia Gutstein-Puhr**,  
**Victor Kautsch** - Leitung  
**Marika Ottitsch** und **Claudia Gutstein-Puhr** - Solistinnen  
Der Reinerlös geht an Kristof Meixner (27 Jahre), Student, querschnittsgelähmt, für ein **Handybike**.  
Karten im Vorverkauf gegen eine Spende von € 10,- in der Pfarrkanzlei, Tel. 01 / 869 02 26 oder Family Singers / Traude Birbach, Tel. 01 / 869 18 68.

**Sa 22. bis So 23. April**

Sa 22. April, 16-22 Uhr

So 23. April, 14-19 Uhr

**JUNGWEINSTRASS'LN IN PERCHTOLDSDORF**

Die Perchtoldsdorfer Winzer laden zum Jungweinstrassln ein: „Strass'ln“ = von Winzer zu Winzer ziehen und dabei den aktuellen Weinjahrgang verkosten.

„Kostmascherl“ für den uneingeschränkten Verkostungs-genuss sind zum Kostbeitrag von € 5,- (pro Tag) bei den teilnehmenden Betrieben erhältlich. Nähere Infos unter Tel. 0664/ 385 40 42, Verzeichnis der „Weinstrassl-Betriebe“ unter [www.perchtoldsdorf.com](http://www.perchtoldsdorf.com)

**Kostenloses Kultur-NEWSLETTER-Abonnement**

Über unseren kostenlosen Newsletter erhalten Sie per E-Mail aktuelle Informationen über kulturelle Veranstaltungen in Perchtoldsdorf.

**Anmeldung:** [www.markt-perchtoldsdorf.at/newsletter](http://www.markt-perchtoldsdorf.at/newsletter)

# Visionale 2006 - Mobilität

Für immer mehr Menschen stellt das zunehmende Verkehrsaufkommen in Perchtoldsdorf eine starke Beeinträchtigung ihrer Lebensqualität dar. Unmut und Klagen über die derzeitige Situation sind bereits unüberhörbar. Zweifellos stehen wir heute vor Herausforderungen, denen sich die Menschheit so noch nie stellen musste. Noch nie waren so viele Menschen so mobil wie heute - und die Tendenz ist eindeutig steigend!



Gf. GR Christian Apl, Obmann des Nachhaltigkeitsausschusses der Marktgemeinde Perchtoldsdorf

V ielerorts sind bereits Aktivitäten angelaufen um die Situation in den Griff zu bekommen: Perchtoldsdorf ist seit zwölf Jahren Klimabündnisgemeinde, gehört seit dem Vorjahr mit Wald und Heide zum Biosphärenpark Wienerwald, beteiligt sich an der Initiative Verkehrs sparen Wienerwald, fördert das Radfahren (Aktion Zweirad-Freirad) und hat durch verschiedene straßenbauliche und verkehrstechnische Maßnahmen (Tempolimits) die verkehrsbedingten Emissionen reduziert.

Der neu installierte Nachhaltigkeitsausschuss hat sich der Sache ebenfalls angenommen: Mit der „Visionale 06 - Mobilität“, einer dreitägigen Visionen- und Zukunftsschau zum Thema „Sanfte Mobilität“, wird im Kulturzentrum Perchtoldsdorf vom 28. bis 30. April ein Raum geschaffen, wo Menschen, die das Gefühl haben, dass jetzt bald etwas geschehen muss, weil es so nicht weiter gehen kann, mit Menschen, die die Problematik bereits aktiv - privat oder beruflich - bear-

beiten, ins Gespräch kommen können. In diesem Sinne wird die Visionale 2006 vor allem zahlreiche Gelegenheiten zu intensivem Meinungs- und Erfahrungsaustausch bieten.

## „Wegzeit ist Lebenszeit“

Das Programm zur Visionale steht unter dem Motto „Wegzeit ist Lebenszeit“ und stellt einen Querschnitt durch all jene Bereiche, die sich mit dem Thema „Sanfte Mobilität“ beschäftigen, dar - vom Gehen übers Radfahren hin zu alternativen Antrieben und zum Öffentlichen Verkehr. Vom Land Niederösterreich getragene Initiativen wie Verkehrs sparen Wienerwald und das Regionalmanagement NÖ treten dabei genauso in Erscheinung wie privat getragene, zum Beispiel der Verein zur Verzögerung der Zeit oder die Initiative Südheide. Zusätzlich gibt es zahlreiche Angebote, wo alternative Fortbewegungsmittel selbst ausprobiert werden können, sei es eine Probefahrt mit einem Elektroauto oder mit dem von Perchtoldsdorfern nach Österreich gebrachten siebensitzigen ConferenceBike. Man kann sich Tipps für Fitnesstraining im Alltag und Stressabbau durch Bewegung holen und beim Bike Control Event die eigenen Radfähkünste vertiefen. Auf der 20 Jahre Modulbau-Jubiläumsausstellung zeigt der Modellbahnstammtisch Austria erstmals das Modulmodell der gesamten Arlbergbahn in Spur N.

Für Samstag, den 29. April wird auf der Kaltenleutgebnerbahn bzw. mit dem 360er-Bus ein Shuttle-dienst eingerichtet, sodass die stil-echte Anreise per Bahn von Liesing bzw. Waldmühle im Stundentakt

möglich ist. Das ConferenceBike wird an diesem Tag durch Perchtoldsdorf kreisen und zum Mitfahren einladen.

Im Zeichen des Gedanken- und Erfahrungsaustausches zum Generalthema Mobilität steht der für 30. April in Perchtoldsdorf erstmals angesetzte Open Space. Bei Tagungen und Konferenzen finden erwiesenermaßen sehr viele wesentliche Gespräche in den Pausen statt, der Open Space als große aber moderierte Pause folgt drei Grundprinzipien: Die da sind, sind genau die Richtigen; Was auch immer geschieht - es ist das Einzige,



das geschehen konnte; Es fängt an und hört auf, wenn die Zeit reif ist. Besprochen wird hier, was den Anwesenden zum Thema Mobilität am Herzen liegt, jedes Anliegen hat seine Bedeutung. Ihren Ausklang findet die Visionale in einem Fest, wo unter anderem das Urtheater mit einer Improshow für Stimmung sorgen wird. ■

## Programm der „Visionale 2006 - Mobilität“

### FREITAG, 28. APRIL

- 10 Uhr: Eröffnung
- 10-18 Uhr: Betrieb Modellbahnanlage
- 12-18 Uhr: Probefahrten mit Elektroautos
- 13-14.15 Uhr: Aktion „Minus 600 km“ - „Verkehrs sparen Wienerwald“ mit Projektpräsentationen, Diskussion
- 14.15-15 Uhr: Sprit sparend fahren - Tipps und Tricks
- 15-17 Uhr: Projektpräsentation, Video „Regionales Radwegenetz“, Arbeitskreis der Radwegreferenten
- 17-18.30 Uhr: „Angina temporis - Zeit-Not-Stand - Mehr Lebensqualität durch Entschleunigung“, Vortrag und Diskussion mit Franz J. Schweifer
- 18.30-20 Uhr: „Gender und Mobilität“, Vortrag und Diskussion mit Heide Studer
- 18.30-20 Uhr: „Autofahren mit Pflanzenöl“, Vortrag und Diskussion mit Robert Hanke

### SAMSTAG, 29. APRIL

- 10-18 Uhr: Betrieb Modellbahnanlage, Shuttlefahrten mit der Weltneuheit in Österreich, dem 7-sitzigen ConferenceBike; Bike Control Event mit Werner Madlencnik; „Gehen - laufen, erleben“ mit Andreas Joachimsthaler, Tipps für Fitnesstraining im Alltag und Stressabbau durch Bewegung, Nordic-Walking-Schnupperkurse
  - 10-12 Uhr: Initiative Südheide mit Kim Meyer-Cech und Hans Bednar, Projektpräsentation und Diskussion
  - 12-13 Uhr: Regionalexpress Wien-Südost mit Tadej Brezina und Jakobus Schürz, Projektpräsentation und Diskussion
  - 14-18 Uhr: Treffen zur Verkehrsproblematik, Lageberichte von Bürgerinitiativen, Diskussion - u.a. mit Projektpräsentation MARS - Metropolitan Activity Relocation Simulation
  - 16-18 Uhr: cleanEuro - eine Bilanz nachhaltigen Konsums von A wie „Arbeitsbedingungen“ bis Z wie „Zum Supermarkt fahren“
  - 18-19 Uhr: Mobilitätsperformance
- Infostände von Weltladen, SOL, Postbus etc.

### SONNTAG, 30. APRIL

- 10-18 Uhr: Betrieb Modellbahnanlage
- 10-11 Uhr: Frühstück
- 11-18 Uhr: Open Space „Mobilität“, Moderation: Wolfgang Bernhuber - mit verschiedenen Beiträgen
- ab 19 Uhr: Abschlussfest: Urtheater Improshow mit Jim Libby, Charlotte Kaunzner, Jens Claßen. Außerdem: Kino, Kinderbetreuung und Gastronomie.

Weitere Informationen: [www.markt-perchtoldsdorf.at/visionale](http://www.markt-perchtoldsdorf.at/visionale)



## Neuaufgabe des „WIENERWALDRADES“

Aufgrund des großen Erfolges der Aktion im Vorjahr gibt es auch dieses Jahr eine auf 200 Stück limitierte Neuaufgabe des Wienerwaldrades im Sonderdesign. Im Gegensatz zum Vorjahr sind die Räder dieses Jahr dunkelgrün; bei den Damenrädern wurden besonders komfortable Modelle mit tiefem Durchstieg und wahlweise 7- oder 21-Gang-Schaltung ausgewählt.

Die Räder mit bewährter KTM-Technik garantieren dauerhaften Fahrspaß und problemlosen Alltags-einsatz. Wer schon länger mit einem Radkauf liebäugelt, sollte sofort zuschlagen, da die Räder erfahrungsgemäß schnell vergriffen sind.

Die Förderung der Alltagsradfahrten liegt dem Land Niederösterreich und der Marktgemeinde Perchtoldsdorf besonders am Herzen. Immerhin sind rund ein Drittel aller Autofahrten unter drei Kilometer lang und könnten zu einem großen Teil durch umweltfreundliche Radfahrten ersetzt werden.

Für viele ist das Radfahren ohnehin die liebste Freizeitbeschäftigung – warum also nicht auch im Alltag verstärkt auf das Rad zurückgreifen?



### 100 Euro-Bonus beim Kauf des Wienerwaldrades

Das Wienerwaldrad kostet normalerweise € 499,-. BürgerInnen mit Hauptwohnsitz in der Verkehrsgemeinde Perchtoldsdorf können bei der Firma BAUER & MOHRENBARGER, Wiener Gasse 108 (Tel. 01/ 865 93 59) ab Mitte April ein Wienerwaldrad erwerben (pro Bürger ein Rad, solange der Vorrat reicht).

Mit ausgefülltem Formular (Formulare liegen beim Radhändler auf) und der Rechnung kann der Bonus von € 100,- in der Wohnsitzgemeinde geltend gemacht werden. Die Förderaktion, die jeweils zur Hälfte von der Gemeinde und zur Hälfte vom Land Niederösterreich getragen wird, ist auf 200 Räder begrenzt.

Weitere Projekte und Informationen zum Verkehrs sparen Wienerwald unter: [www.vspar.at](http://www.vspar.at).

## VOGELGRIPPE - kein Grund zur Panik

Viele Sing- und Wildvögel (Meisen, Tauben, Krähen, etc.) haben den strengen Winter mit eisigen Temperaturen nicht überlebt. Keiner der bisher aufgefundenen toten Sing- oder Wildvögel war mit dem Virus H5N1 infiziert. Für die Beseitigung toter Tierkörper wie Sing- und Wildvögel bzw. auch anderer verendeter Hunde und Katzen ist der Wirtschaftshof der Marktgemeinde Perchtoldsdorf, Pfarrer Huber-G. 20, zuständig (Tel. 01/866 83 - 420).

Die Feuerwehr Perchtoldsdorf ist nur für die Beseitigung von toten Hühnern oder Wasservögeln zuständig (Kontaktnahme bzw. Meldung bei der Polizeieinspektion Perchtoldsdorf, Tel. 059/133 33 420).

Laut Amtstierarzt der Bezirkshauptmannschaft Mödling, Dr. Johannes Weiss, besteht für den Bezirk Mödling kein Grund zur Besorgnis. Seit Ausbruch der Vogelgrippe wurden unzählige tote Vögel zur Untersuchung in die AGES Mödling gebracht. Bis heute waren alle Untersuchungen negativ.

Auch wird darauf hingewiesen, dass die Fütterung von Singvögeln keine Gefahr darstellt. Jedoch sollte, sobald der Schnee in den Gärten geschmolzen ist, die Fütterung eingestellt werden, da die Singvögel die Funktion des natürlichen Schädlingsbekämpfers in unseren Gärten haben. Auch auf die Nistkästen sollten Sie nicht vergessen!

## Tariflösung für Buslinie 259

Die Autobuslinie 259 verbindet als leistungsfähige öffentliche Verkehrsachse Mödling via Perchtoldsdorf mit Rodaun und Liesing. Auf Grund der Durchfahrt mehrerer Tarifgrenzen kam es seit der Einführung im Dezember 2005 zu einigen Unstimmigkeiten, die nun auf Initiative von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll in Kooperation mit dem Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) gelöst wurden.

### Förderung für Jahreskarten

Die Busverbindung Mödling-Perchtoldsdorf-Rodaun-Liesing stellt mit der Linie 259 einen wesentlichen Schwerpunkt des engmaschigen öffentlichen Verkehrsnetzes im Raum Perchtoldsdorf dar.

Sie bildet gemeinsam mit der Linie 256 (Gießhübl-Liesing) für die PerchtoldsdorferInnen im Viertelstundentakt (zur Hauptverkehrszeit im 10-Minuten-Intervall!) eine hochwertige Anbindung an Liesing.

### Kostenlose Erweiterung durch den VOR

Da die Linie 259 Wiener Stadtgebiet und damit die VOR-Zone 100 durchquert, kann sie nicht mit den regulären Jahreskarten der Linien 260 B und 270 B benützt werden. Der VOR bietet daher PerchtoldsdorferInnen die Möglichkeit, die Jahreskarten 260 B und 270 B auf die zur Benützung notwendigen Zonen 260 E und 270 E (Erweiterungszonen) kostenlos umschreiben zu lassen.

Perchtoldsdorfer BürgerInnen, die zur Linie 260 B oder 270 B auch die Zone 100 besitzen, brauchen die Erweiterungszone ebenso wenig wie die Besitzer von Einzelfahrkarten, welche die Linie 259 zum Normalpreis von € 1,50 benützen können.

Alle anderen Perchtoldsdorfer BürgerInnen haben nun die Möglichkeit, ihre bestehende Jahreskarte 260 B bzw. 270 B beim Kundenzentrum der Wiener Linien in 1031 Wien, Erdbergstraße 202 ([www.wienerlinien.at](http://www.wienerlinien.at)) umschreiben bzw. neu ausstellen zu lassen.

Mit der Zahlungsquittung für den Unterschiedsbetrag (max. € 76,-) erhalten sie dann über die Marktgemeinde Perchtoldsdorf vom VOR den Differenzbetrag zurückerstattet.

Das dazu nötige Formular ist in der Verkehrsabteilung der Marktgemeinde Perchtoldsdorf (Tel. 01/866 83-101) im Amtshaus, Marktplatz 11, oder per Download auf [www.markt-perchtoldsdorf.at](http://www.markt-perchtoldsdorf.at) erhältlich.

## S-Bahn-Sperre wegen BAUARBEITEN

Aufgrund von Verbesserungsmaßnahmen am Bahnhof Wien Nord/Praterstern sowie an der Wiener S-Bahn zwischen Wien Nord/Praterstern und Liesing muss die S-Bahn (S1, S2, S3, S4, S8, S9, S15) von **8. April bis einschließlich 17. April 2006** zwischen den Stationen Wien Nord/Praterstern und Meidling eingestellt werden.

Zwischen Meidling und Liesing wird der Betrieb eingeleisig geführt. In den Früh- und Abendstunden kommt es in diesem Bereich zu Fahrplan-Ausdünnungen. Für die Zeit der S-Bahn-Sperre gelten die ÖBB-Fahrscheine selbstverständlich auch auf den Ersatzstrecken der Wiener Linien. Alle Informationen sind auf [www.oebb.at](http://www.oebb.at) abrufbar.

## Erstmals im EHZ: SPORTFEST 06 am 1. Juli

Die Sporttage 2006 werden im Mai mit diversen Vereins- und Schulsportaktivitäten beginnen und mit einem Sportfest auf dem Gelände des Erholungszentrums (Sommerbad) am Samstag, 1. Juli 2006, ab 14 Uhr ihren Abschluss finden.

Das dichte Programm des Sportfestes umfasst neben dem Sportparcours der Perchtoldsdorfer Sportvereine mit 15-20 Stationen auch

einen Schwimmbewerb und ein Beachvolleyballturnier.

Auf Initiative des Jugendreferates werden sich erstmals auch die Perchtoldsdorfer Jugendorganisationen und Jugendvereine mit verschiedenen Aktivitäten und Info-Ständen beteiligen und eine „Jugendmesse“ veranstalten.

Der Ferienbeginn wird am Abend mit einer „Beachparty“ gefeiert.

# 600 Jahre Gemeindewappen Perchtoldsdorf

Das Ehrenkreuz in Gold ist eine der höchsten Auszeichnungen der Marktgemeinde Perchtoldsdorf und gelangt nur selten zur Verleihung. Auf einem bordierten, goldenen Malteserkreuz findet sich das in Email gearbeitete Gemeindewappen aufgelegt.



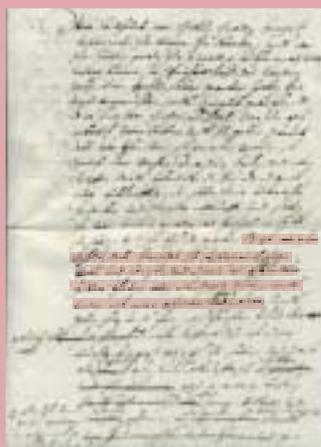
Der Perchtoldsdorfer Wappenbrief stellt die älteste nachgewiesene Wappenverleihung an eine Gemeinde in Österreich dar, sehr wahrscheinlich ist er aber der älteste bekannte Wappenbrief überhaupt.

## WAPPEN – DIE „LOGOS DES MITTELALTERS“

Wappen sind nach strengen grafischen Regeln (der sogenannten Heraldik) gestaltete eindeutige Erkennungsmerkmale, die ihren Ursprung in den Ritterheeren der Kreuzzüge haben. Das Wort „Wappen“ stellt die niederdeutsche Sprachform des Wortes „Waffen“ dar. Es taucht erstmals im 12. Jahrhundert in der speziellen Bedeutung von „Waffenzeichen“ auf. Nebenbei war die Führung eines Wappens eine Prestigeangelegenheit: Zunächst nur dem Adel vorbehalten, dehnte sich der Wappengebrauch später auch auf Städte und Märkte aus.



Perchtoldsdorf befand sich zu Beginn des 15. Jahrhunderts in einer Phase wirtschaftlicher Prosperität. Weinbau und Weinhandel hatten dem Ort zu teilweise beachtlichem Wohlstand verholfen und in der Burg residierten Fürstinnen aus der Familie des Herrscherhauses, die ihr Perchtoldsdorfer Domizil zu einer kleinen Residenz ausstatteten.



Darunter war Beatrix von Hohenzollern, die Gemahlin des im Jahre 1395 verstorbenen Herzogs Albrecht III. Auf ihre Intervention hin erhielten die Perchtoldsdorfer im ersten Jahrzehnt des 15. Jahrhunderts mehrere landesfürstliche Privilegien, darunter auch jenes der Gewährung eines Gemeindewappens.

## WAPPENFÜHRUNG ALS PRESTIGEANGELEGENHEIT

Als Aussteller des Wappenbriefes fungierte Herzog Wilhelm von Österreich, genannt der „Ehrgeizige“ (\* um 1370, †15. Juli 1406). Er war der „Seniorchef“ des Hauses Habsburg und führte für den minderjährigen Herzog Albrecht V., einen Enkel der Beatrix, die Vormundschaft.

### DER PERCHTOLDSDORFER WAPPENBRIEF VOM 15. APRIL 1406

Wir Wilhelmb von Gottes Gnaden Herzog zu Österreich, zu Steyr, zu Kärnten und zu Crain, Grafe zu Tyroll etc. bekennen alß unsern Burgern zu Perchtoldstorf des vordern Jahrs ainen Rath haben gegeben, haben sie uns angerufen undt meiniglich gebethen, das wir ihnen von genaden ein Insigl darzu auch geruehten zu erlauben und zu geben, darum was von Ihn in dem ehgenannten Rath mit Sprüchen, mit Rechten oder andern sachen und Nothdurften wird gehandelt, dass sie das mügen bekräftigen. Nun haben wir betracht gemainen Nutz und ihr scheinbar Nothdurft und haben ihn von sundern genaden ein Insigl erlaubt zu haben, und in auch das gegeben, das ist unser Schild des Lands zu Oesterreich, roth und weiss, und darin ein stehender gelber Thurm, oben mit dreyen Zinnen und unten mit einer gezinnten Ringmauer, und geben In und ihren Nachkommen auch daselbe Insigl von fürstlicher Macht wissentlich mit diesem Brief, fürbasser ewiglich zu haben, und damit alle Erber froh und in Nothdurft zu handeln und zu bestätten als in andern unsern Städten und Markten in Oesterreich sitt und gewonheit ist...

Auszug aus dem Perchtoldsdorfer Wappenbrief, Abschrift des 17. Jhdts.

Die Urkunde, die den Perchtoldsdorfern dieses Recht bestätigte, war auf Pergament geschrieben. Sie war mit dem herzoglichen Siegel versehen und zeigte in der Mitte des Textes eine farbige Darstellung des verliehenen Wappens. Das Original des Perchtoldsdorfer Wappenbriefs ist beim Türkensturm 1683 verbrannt, wir kennen den Text aber aus mehreren Abschriften.



### 1520

Das wahrscheinlich zwischen 1510 und 1520 geschaffene neue „große“ Marktsiegel, das bereits Renaissanceformen zeigt. Der Wappenschild ist unter italienischem Einfluss kartuschenförmig und der Turm zeigt eine zusammen gesetzte Form: Über einem mit einer Schießscharte versehenen sechseckigen Sockel erhebt sich ein abgesetztes Geschoß mit drei Fenstern und darauf die Zinnenplattform. Umlaufend die Schrift: DAS GROSSER MARKT SIGILL ZV BERTOLDSARFF.

### 1689

Das nach der Türkenkatastrophe 1683 geschnittene Siegel von 1689. Obwohl stilistisch eng dem Renaissancesiegel verwandt, erreicht es nicht dessen Ausgewogenheit in Proportion und Gestaltung und wirkt schwerfällig. Überdies ist der rot-weiß-rote Bindenschild durch einen undefinierbaren Hintergrund ersetzt. Die Umschrift lautet: + KAYS. GROSSER + MARCKT + SIGILL + ZV PERDOLDSTORFF + 1689.



### 1699

Das Gemeindewappen als Freskomalerei im Deckengewölbe der Spitalskirche. Es wurde anlässlich der Wiederinstandsetzung nach den Schäden der Türkeninvasion im Jahre 1699 angebracht.

### 1700

Das „kleine“ Marktsiegel (Sekretsiegel) zeigt in goldenem (gelben) Hintergrund den Turm und die Zinnenmauer, die durch ein Tor mit geöffnetem Fallgitter erweitert wurde. Diese Anlehnung an die Städteheraldik diente wohl dazu, das Wappen optisch aufzuwerten. Über dem Wappen ist als Abkürzung der Gemeindebezeichnung „Markt Perchtoldsdorf“ zu lesen: + MP +.



### 1434

Die älteste erhaltene Abbildung des Perchtoldsdorfer Gemeindewappens und zugleich der einzige Abdruck des ersten Gemeindesiegels. Er hängt an einer am 4. Oktober 1434 gefertigten Urkunde, ist aus grünem Wachs und trägt die Umschrift in gotischer Minuskel: + SIGILLUM DE PERCHT[O]LCSZDORFF.



## WAPPEN IM WANDEL

Wir können davon ausgehen, dass sich die Gemeinde bald nach der Ausstellung des Wappenbriefes einen Siegeltypar (Siegelstempel) anfertigen ließ. Die Kunst des Stempel- und Siegelschneidens stand im 15. Jahrhundert bereits in hoher Blüte und wurde von Goldschmieden ausgeübt.

Von diesem ältesten Gemeindesiegel ist nur ein einziger Abdruck bekannt geworden, der sich an einer Melker Urkunde vom 4. Oktober 1434 befindet.

In der Mitte des Siegels befindet sich ein Bindenschild mit einem davor gestellten Turm. Sein Sockel ist von einer Zinnenmauer verdeckt, seinen oberen Abschluss bildet ein Zinnenkranz, von dem drei Zinnen sichtbar sind. Die Darstellung hält sich also eng an den Text des Wappenbriefs.

Zu Beginn des 16. Jahrhunderts wurde ein neues „großes“ Marktsiegel angeschafft. Mag sein, dass der alte Stempel in

Verlust geraten war, oder man mit der Zeit gehen wollte. Mittlerweile war ja die Formensprache der Renaissance auch in die Heraldik eingedrungen, und die neue, üppigere Wappendarstellung trug diesem Gedanken Rechnung. Etwa durch eine aufwändigere Ausformung und einer zusätzlichen Schießscharte im Turm, der nun vier Fensteröffnungen aufwies.

Im Türkenjahr 1683 verlor die Marktgemeinde nicht nur den Wappenbrief, der aber in Abschrift erhalten blieb, sondern auch sämtliche Siegelstempel. Erst im Jahre 1689 ließ die Gemeinde ein neues „großes“ Siegel schneiden, das sich in der Gestaltung eng an das Renaissancesiegel anlehnte. Allerdings fehlt hier die heraldische Genauigkeit, da der rot-weiß-rote Bindenschild durch einen undefinierbaren Hintergrund ersetzt wurde.

Den Gipfelpunkt der heraldischen Verfremdung stellt das „kleine“ Marktsiegel aus der

Zeit nach 1683 dar. Hier ist der laut Wappenbrief „gelbe“ Turm in einen goldenen Hintergrund gestellt. Die Zinnenmauer des Turmes wurde durch ein Tor mit Fallgatter erweitert und somit der Architekturdarstellung der bereits erwähnten Stadtwappen angenähert. Dieses Wappen diente auch als Vorlage für Siegel- und Wappenbilder bis in die erste Hälfte des 20. Jahrhunderts, wodurch der heraldische Fehler unkorrigiert weitergegeben wurde.

Nach der Wiederherstellung der kommunalen Selbständigkeit 1954 kehrte man wieder zu einer einfacheren heraldischen Gestaltung zurück, die sich eng an das ursprüngliche Siegelbild des 15. Jahrhunderts anlehnt. Nicht zuletzt waren praktische Erwägungen dafür ausschlaggebend, da die Kleinteiligkeit der in Metall geschnittenen Siegelbilder in modernen Gummistempeln nicht mehr zu erzielen ist.

## AUSSTELLUNG 600 JAHRE GEMEINDEWAPPEN

**Eröffnung:**  
**Mi., 19.04.2006, 19.00 Uhr**  
**Bgm. Martin Schuster**

Zu besichtigen bis Jahresende im Foyer des Amtshauses

Perchtoldsdorf, Marktplatz 11, 2380 Perchtoldsdorf, zu den

Öffnungszeiten:

Mo-Mi 08.00-16.00 h

Do 08.00-18.00 h

Fr. 08.00-12.00 h

[www.markt-perchtoldsdorf.at](http://www.markt-perchtoldsdorf.at)

## HERALDIK AUF SCHRITT UND TRITT

Die Verwendung des Gemeindewappens ist bis heute vielfältig und nicht nur Traditionalisten und Historikern vorbehalten: Auf allen offiziellen Schriftstücken der Marktgemeinde Perchtoldsdorf, auf Buchumschlägen, Einladungen, auf Fahrzeugen, Fahnen und Gebäuden findet sich das Gemeindewappen.

Vereine machen vom Wappen als unverwechselbarem Symbol ebenfalls gerne Gebrauch, sei es durch Aufnäher auf der Vereinsuniform, auf Fahnen, Abzeichen und Aufklebern. Auch Weinetiketten mit dem Perchtoldsdorfer Gemeindewappen wurden schon gesehen. Selbst im alltäglichen Sprachgebrauch hat die Heraldik ihren festen Platz: Ist man gut vorbereitet, so fühlt man sich bestens „gewappnet“. Nur zu gern wüsste man allerdings, was der andere „im Schilde führt“. Den PerchtoldsdorferInnen fällt die Antwort leicht, und das seit mittlerweile 600 Jahren.

Mag. Gregor Gatscher-Riedl

## „FEMALE IDENTITIES“ im Tanzstudio Maar

Was steckt im „Überraschungspaket“ weiblicher Rollenbilder? In einer intermedialen Auseinandersetzung thematisieren drei Künstlerinnen aus den Bereichen Malerei, Musik und Tanztheater am 22. April 2006 um 19 Uhr im Tanzstudio Maar, Rudolf Janko-Straße 24,



gängige Formen weiblicher Deformation und Selbstzerstörung, die einer langjährigen gesellschaftlichen Tradition folgen.

Am Beginn des Multimedia-Projekts stand eine Serie großformatiger Frauenporträts von Monika Kribusz, die als kritische Reaktion auf die Plakatästhetik der Werbung entstanden ist. Gemeinsam mit der Choreographin Fabiana Pastorini und der Musikerin Ingrid Oberkanins ent-

wickelte die ungarische Malerin eine Tanz-Performance mit rituellem Charakter, in der ihre Porträts schließlich zu „Bühnenbildern“ werden.

Dr. Gertraud Maar, Chefin des Tanzstudio Maar, freut sich schon auf die - von musik aktuell (Musikfabrik NÖ) und der Marktgemeinde Perchtoldsdorf geförderte - Performance in ihrem Haus: „Fabiana Pastorini hatte vor fünf Jahren bei uns ihre ‚Babylon‘ Premiere, sie hat ‚Female Identities‘ mit Monika Kribusz bereits im Museumsquartier inszeniert und uns eine Zusammenarbeit vorgeschlagen.

Ich habe mich sofort dafür interessiert, denn die Themen, die wir hier im Haus besprechen, haben sehr oft genau mit dem zu tun, was Frau Kribusz hier initiiert. Wir sind ein Frauenbetrieb, abgesehen von zwei männlichen Kollegen - und Männer, die hier trainieren, kann ich an zwei Händen abzählen - mit sehr kollegialem Verhältnis.

Wir sitzen oft mit den SchülerInnen zusammen und reden. Und daher kenne ich die meisten Schicksale ziemlich gut. Es gibt viele Parallelitäten zu Monika Kribusz' Performance...“

Eintritt 10 Euro, Kartenreservierung telefonisch unter 01/ 869 33 70. ■

## Präsentation der Europa-Skulptur „DIE SÄULEN EUROPAS“

Auf Initiative des Instituts „Neue Impulse durch Kunst und Pädagogik“ wird in der Zeit von 3. bis 27. April 2006 im Knappenhof, Wiener G. 17, die Europa-Skulptur „Die Säulen Europas“ (Weisheit, Gerechtigkeit, Liebe, Erkenntnis, Wandlung) gezeigt.

Die im Zuge von Österreichs EU-Ratspräsidentschaft (I/2006) entstandene Auftragsarbeit wird in Perchtoldsdorf erstmals der Öffentlichkeit präsentiert. Die Installation folgt konzeptionell dem Aufruf Jacques Delors' „Europa eine Seele

geben“, indem sie das „Weltproblem“ zur Darstellung bringt und auf die Kräfte und Möglichkeiten seiner Lösung hinweist. Die Plastik soll auch einen Versuch signalisieren, Europa von den Bürgern her zu bauen, von der Basis.

Das Institut „Neue Impulse durch Kunst und Pädagogik“ hat seinen Sitz in Perchtoldsdorf und ist Veranstalter der „Internationalen Schillergespräche“, die von 3. bis 6. April im Kulturzentrum, Beatrixgasse 5a, stattfinden (Weitere Infos unter Tel. 0664/340 85 45). ■



Die stolzen Preisträger mit ihren Lehrern, vordere Reihe I. Khan, S. Mayerhofer, Ch. Jäger, J. Kunerth, dahinter: Mag. Zapata-Mejia, A. Kirschner und F. Schweter, ganz hinten: Direktor A. Hafenschner

## Neun Perchtoldsdorfer Preisträger bei „PRIMA LA MUSICA“

Im Bundesland Niederösterreich werden derzeit insgesamt 51.000 MusikschülerInnen unterrichtet. Die besten von ihnen - rund 800 junge niederösterreichische Musiktalente - stellten von 3. bis 10. März 2006 auf Schloss Zeillern vor rund 60 hochkarätigen JurorInnen ihr musikalisches Können unter Beweis.

Beim diesjährigen NÖ Landeswettbewerb „Prima la Musica“ hat die Franz Schmidt-Musikschule Perchtoldsdorf mit fünf ersten Plätzen wieder hervorragend abgeschnitten:

Lisa-Maria SEKINE, Violine (Lehrer Dr. Polatschek): 1. Preis mit Auszeichnung

David KROPFITSCH, Violine (Dr. Polatschek): 1. Preis mit Auszeichnung

Nikolaus ZIEROTIN, Violine (Dr. Polatschek): 1. Preis mit Auszeichnung

Anna ZIEROTIN, Violine (Dr. Polatschek): 1. Preis

Michael GFÖLLNER, Violine (Dr. Polatschek): 1. Preis

Christine JÄGER, Klavier (Fereschte Schweter): 2. Platz

Simon MAYERHOFER, Gitarre (Isabella Khan): 2. Platz

Agnes KIRSCHNER, Harfe (Mag. Zapata-Mejia): 3. Platz

Jasmin KUNERTH, Klavier (Fereschte Schweter): 3. Platz

Jasmin KASSAI, Klavier (Fereschte Schweter): 4. Platz ■



Die Preisträger A. Zierotin, N. Zierotin, L.-M. Sekine und M. Gföllner

## Schmackhafte LESUNG

Ein erfreuliches Wiedersehen mit der seit längerem in Deutschland lebenden Schauspielerin Birgit Oswald gab es in der Gemeindebücherei: Die Tochter des ehemaligen Perchtoldsdorfer Kulturreferenten Univ. Prof. Dr. Friedrich Oswald hielt über Einladung von Leiterin Gabriele Lindenthal eine Lesung unter dem Titel „Essen ist meine

Lieblingsspeise“. Viele Gäste machten von diesem schmackhaften Angebot Gebrauch und delectierten sich an akustisch perfekt servierten skurrilen, aber auch erotischen Rezepten von Lorient, Tucholsky, Artmann, Zuckmayer u.a. Birgits Bruder Christian assistierte als talentierter Chefkoch im Hintergrund. ■

## G'SUND und G'SCHMACKIG kochen

Die Frauenselbsthilfegruppe nach Krebs lädt zum Vortrag ein: Mittwoch, 26. April 2006, 17 Uhr, Haus der Jugend, Eisentorgasse 5A, 2340 Mödling.

Diätologin Judith Kraus (Thermenklinikum Mödling) zeigt in einem praktischen Kochseminar, dass auch Hausmannskost gesund und schmackhaft zubereitet werden kann.

Infos: Frauenselbsthilfe nach Krebs/ Verein Mödling und Umgebung  
Sitz: Thermenklinikum, 2340 Mödling, F.-Buchberger Gasse 15  
Vorsitzende: Maria Pflaum, Eichkogelstraße 22/4, 2353 Guntramsdorf  
Tel/Fax 02236/ 246 69, E-Mail: maria.pflaum@aon.at ■

# Ernst Freiler

## neuer Ehrenbürger von Perchtoldsdorf



**Am 14. März 2006 feierte Monsignore Konsistorialrat Dechant Pfarrer Ernst Freiler seinen 65. Geburtstag. Für die Marktgemeinde Perchtoldsdorf willkommener Anlass, ihm für seine außerordentlichen Verdienste die Ehrenbürgerschaft zu verleihen.**

Zum Festakt in der Perchtoldsdorfer Burg – im Beisein zahlreicher Ehrengäste und Vertreter des öffentlichen Lebens, darunter LABg. Ernst Herzog in Vertretung des Herrn Landeshauptmannes, Abg.z. NR Ingrid Wendl-Turkovic, BH HR Dr. Hannes Nistl und die beiden Perchtoldsdorfer Ehrenbürger Alt-LH Mag. Siegfried Ludwig und Alt-BGM DI Paul Katzberger – fand Bürgermeister Martin Schuster anerkennende Worte für den beliebten Seelsorger: „Du kannst die Menschen ganz besonders begeistern und motivieren, Du hörst ihnen wirklich zu und bist für sie da!“ Als hoch geachtete geistige und moralische Autorität habe Freiler, so der Bürgermeister, einen wichtigen Beitrag zur Vertiefung des Gemeinschaftssinns in unserem Ort geleistet und die Erhaltung bedeutender Kulturgüter durch besonderes Engagement gesichert.

### „Alles wirkliche Leben ist Begegnung“

Ernst Freiler, den sein Freund und Mitbruder Weihbischof Florian Kuntner 1978 der Gemeinde als neuen Pfarrer vorstellte, fand durch seine offene und tolerante Art rasch Zugang zu den Herzen der Perchtoldsdorfer. Sein größtes Anliegen, den „Dienst der Versöhnung und die Einheit der Gemeinde“ lebt er mit dem evangelischen Pfarrer Pál Fonyád beispielhaft vor, seit Jahren gibt es ökumenische Gottesdienste in den Kirchen beider Konfessionen. Mit

seiner viel beachteten „Grüß-Gott-Aktion“, bei der er mit 200 ehrenamtlichen Mitarbeitern rund 5000 Haushalte besuchte, gelang es ihm, viele Perchtoldsdorfer ins aktive Pfarrleben einzubinden. Getreu seinem Lieblings-Zitat von Martin Buber: „Alles wirkliche Leben ist Begegnung“.

Neben seinem verdienstvollen seelsorgerischen Wirken hat Ernst Freiler in seiner 28jährigen Perchtoldsdorfer Amtszeit viele wichtige Vorhaben realisiert, darunter die Innenrenovierung der Pfarrkirche, die Restaurierung der Unterkirche, den Umbau des Pfarrhauses am Marktplatz, die Errichtung eines vielseitig nutzbaren Versammlungs-saales sowie die geglückte Renovierung der Pfarrhausfassade. Die Renovierung des Turmes und des Vorplatzes bei der Marienkirche und die Anschaffung einer Orgel für dieses Gotteshaus sind weitere Errungenschaften.

Freilers Kindheit in Kirchsschlag in der Buckligen Welt war behütet, aber nicht leicht. Sein Vater wurde 1943 in Stalingrad gefangen genommen und starb bald darauf im Lager an Flecktyphus, die Mutter musste die drei Kinder unter vielen Mühen alleine großziehen. Nach Absolvierung des Theologiestudiums in Wien wählte Ernst Freiler zur Priesterweihe 1965 ein Pauluswort zu seinem Wahlspruch: „Wir sind nicht Herrscher über euren Glauben, sondern Mitarbeiter an eurer Freude.“

Fünf Jahre lang war er Kinder- und Jugendkaplan in Baden, und danach in der Dom- und Propsteipfarre zu Wiener Neustadt tätig – sieben Jahre davon als stellvertretender Pfarrer von Weihbischof Kuntner –, ehe er in die Perchtoldsdorfer Pfarre berufen wurde, wo ihn Schwester Franziska, die hier bereits als Pastoralassistentin wirkte, nach Kräften unterstützte. Seit 1982 ist Ernst Freiler Dechant des Dekanates Perchtolds-

Seine Freude am BMX-Fahrrad, das ihm die Perchtoldsdorfer Pfarrgemeinde zum 60sten Geburtstag zum Geschenk gemacht hatte, inspiriert Ernst Freiler zu philosophischen Gedanken:

„Mein Fahrrad hält sich nur aufrecht, wenn es fährt. Ein Fahrrad, das schief an der Wand lehnt, ist vielleicht schön anzuschauen – aber nutzlos. Erst wenn ich mich aufschwinge und den Mut habe, mich



dorf, 1984 wurde er in den Priester-rat der Erzdiözese berufen und 1998 auf Antrag von Kardinal Christoph Schönborn von Papst Johannes Paul II zum Monsignore ernannt.

### „Nur wer das Leben wagt, kann es gewinnen!“

Zum Ausgleich ist der Feuerwehrkurat und Verbindungsseelsorger der Studentenverbindung Sonnberg täglich frühmorgens in Gottes freier Natur unterwegs, laufend, radelnd – oder auf seiner legendären Montagswanderung über den Fadensteig zum Schneeberggipfel. An der Perchtoldsdorfer Fußwallfahrt nimmt er heuer bereits zum 28sten Mal teil. Lächelndes Bekenntnis: „Ergangene Gedanken sind meist besser als ersessene.“

abzustoßen und davonzubrausen, erfahre ich Freiheit, Freude, die Schönheit der Natur, Gottverbundenheit, gute Gedanken und auch körperliche Ertüchtigung. Ich denke dabei auch an Adam Opel, der gesagt hat: „Bei keiner anderen Erfindung ist das Nützliche so innig mit dem Angenehmen verbunden wie beim Fahrrad.“ Dies ist für mich auch ein Gleichnis für das Leben. Nur wer das Leben wagt, kann es gewinnen. Auch der Glaube braucht Erfahrung. Die Glaubenswirklichkeit kann man nur erproben, indem man sich auf sie einlässt. Mein Fahrrad hilft mir, mit unserem Kirchenpatron Augustinus erleben zu dürfen, was er in seinen Confessiones bezeugt: „Wer Gott sucht, der findet Freude.“

# Engagiert und einsatzfreudig: Hilfswerk-Vorsitzende Henrike Wachtl

**Das PERCHTOLDSDORFER HILFSWERK als sozialer, gemeinnütziger, überparteilicher Verein wurde 1982 von Regierungsrat Egon Jungwirth ins Leben gerufen. Es umfasst die Bereiche „Hilfe und Pflege daheim“, „Kinder, Jugend und Familie“ und – jetzt neu! – ein eigenes Beratungsangebot für Frauen. Zu seinem Einsatzgebiet gehören außer Perchtoldsdorf auch die Gemeinden Gießhübl und Kaltenleutgeben.**



Vorsitzende des Vereins ist seit August 2005 Gf. GR Henrike Wachtl: „Ich gehe den erfolgreich eingeschlagenen Weg durch effiziente Zusammenarbeit von ehrenamtlichen Funktionären und Angestellten weiter, sodass rasch, unbürokratisch und individuell geholfen werden kann – wobei ich stets versuche, die örtlichen Interessen und Bedürfnisse sowie auch die speziellen Anliegen der Gemeinden miteinzubeziehen.“

Anderen zu helfen war der Perchtoldsdorferin, die seit 1998 im Gemeinderat und seit 1999 als ehrenamtliche Mitarbeiterin (Schriftführerin) beim PERCHTOLDSDORFER HILFSWERK, einem Zweig des NÖ Hilfswerks, tätig ist und in dieser Funktion auf die volle Unterstützung ihres Gatten Herbert Wachtl und ihrer Familie (drei erwachsene Kinder, ein Enkelsohn und zwei Katzen) rechnen kann, stets ein

wichtiges Anliegen: „Ich finde es wunderbar hier Vieles umsetzen zu können.“

Die finanziellen Mittel des Vereins beruhen auf Spenden, Mitgliedsbeiträgen (jährlicher Mitgliedsbeitrag € 22,-), Erlösen aus Veranstaltungen und aus Zuschüssen der betreuten Gemeinden: „Ich möchte an dieser Stelle meinen Vorgängern für ihre wichtige und fundierte Aufbauarbeit und meinem Team für ihre Mitarbeit und Unterstützung ein herzliches Danke sagen, genauso wie den Spendern und Sponsoren! Die Übernahme des Vorsitzes bedeutet für mich eine große Herausforderung, einerseits wegen der gestiegenen Anforderungen am Dienstleistungssektor und andererseits aufgrund der Tatsache, dass die Lebenserwartung weiterhin steigt und damit verbunden dem Hilfswerk eine immer größere Bedeutung zukommt.“

Insgesamt werden durch die verschiedenen Dienste des PERCHTOLDSDORFER HILFSWERKS derzeit bereits etwa 450 Personen von insgesamt 80 MitarbeiterInnen und 15 Ehrenamtlichen täglich betreut. Während die Einrichtung früher fast ausschließlich auf Altenbetreuung ausgerichtet war, kommt heute der Krankenpflege oder Nachbetreuung nach Krankenhausaufenthalten ein immer größer werdender Stellenwert zu, seit fünf Jahren ergänzt vom „Essen auf Rädern“, das von den Gemeindeagenden übernommen wurde.

Allein im Bereich „Hilfe und Pflege daheim“ werden vom professionellen Team von rund 25 MitarbeiterInnen täglich etwa 115 Personen – auch an Wochenenden und Feiertagen – bis zu drei Mal täglich betreut, wobei jährlich ca. 30.000 Einsatzstunden geleistet und mit 14 eigenen Autos ca. 120.000 km zurückgelegt werden. 11 Tagesmütter betreuen heute mehr als 100 Tages-

kinder, dazu kommen noch etliche Nachhilfestunden, Lernhilfen oder Beratungen.

Menschen, die wöchentlich oder monatlich zumindest zwei bis drei Stunden ehrenamtliche Zeit erübrigen könnten, wären eine große Hilfe für das PERCHTOLDSDORFER HILFSWERK. Die im Gemeinderat für Kindergärten, Spielplätze und Wohnungsvergaben zuständige Referentin Henrike Wachtl, passionierte Theater- und Opernbesucherin, verzichtet zugunsten der Nächstenliebe selbst auf viel Freizeit: „Alle Funktionäre des Vereins arbeiten ehrenamtlich zum Wohle der PerchtoldsdorferInnen. Ich würde mir wünschen, mehr ehrenamtliche Mitarbeiter motivieren zu können, denn an Aufgaben gibt es viele, wie etwa die Besuchs- und Begleitdienste. Auch Vorlesen, Erzählen oder einfach nur Zuhören sind für einsame Menschen, die nicht mehr so mobil sind, eine große Bereicherung.“





Einsatzleiterbesprechung: Dietrich Eckel, Andrea Chromecek, Regine Haskovec und Elisabeth Lebinger.



**PERCHTOLDSDORFER HILFSWERK**  
2380 Perchtoldsdorf, Brunner Gasse 2,  
Mo-Fr 8 bis 12 Uhr  
Tel. 01/ 866 83 DW 420 bis 423,  
Fax 01/ 869 55 16,  
E-Mail: pdorf.hilfswerk@aon.at

### Hilfe und Pflege daheim

E-Mail: hpd.perchtoldsdorf@noe.hilfswerk.at

Einsatzleiterin: Andrea Chromecek,

Organisationssekretärin: Regine Haskovec.

Hauskrankenpflege in enger Zusammenarbeit mit dem Hausarzt mit mobilem Diplomiertem Gesundheits-Krankenpflegepersonal, PflegehelferInnen, Physio-, Ergotherapeuten und Logopäden.

**Alten- und Heimhilfe:** Unterstützung und Hilfe im Alltag durch Heimhilfen.

**Haus- und Wohnservice:** Unterstützung im Haushalt durch Servicekräfte. Notruftelefon für persönliche Sicherheit rund um die Uhr. Durch einen Funksender am Handgelenk oder wie ein Medaillon getragen, ist die Notrufzentrale stets „auf Knopfdruck“ erreichbar.

**Essen auf Rädern:** Täglich Zustellung von ca. 100 frisch gekochten warmen Mittagsmenüs mit drei Gängen. Einsatzleiter: Dietrich Eckel.

**Besuchs- und Begleitdienst:** ehrenamtliche Mitarbeiter schenken „Zeit“. **Tagesstätte für Senioren:** Hilfswerk 2340 Mödling, Gabrielstraße 171, Mo-Fr 8 bis 17 Uhr, Telefon: 02236/ 864 22 9, Fax: 02236/ 864 22 9 DW 2, E-Mail: hwm\_tagesstaette@hilfswerkmoedling.at

Förderung durch Musik, Bewegungs- und Entspannungsübungen, Gedächtnistraining, kreatives Werken etc., mit Frühstück, Mittagessen und Jause sowie, wenn erforderlich, Betreuung durch Diplom-Pflegepersonal und/oder Therapeuten. Auch Halbtags-Aufenthalte möglich. Transport für Einwohner von Perchtoldsdorf kostengünstig durch das P-Taxi.

### Kinder, Jugend & Familie

Mo u. Do 8 bis 12 Uhr Tel. 01/ 866 83 DW 421,

Mo u. Do 8 bis 14 Uhr Handy: 0676/ 921 00 88,

E-Mail: kijufa.perchtoldsdorf@noe.hilfswerk.at,

Einsatzleiterin: Elisabeth Lebinger.

Kinderbetreuung durch Tagesmütter, Mobile Mamis und Oma/Opa Service: Pädagogisch geschulte Tagesmütter betreuen die Kinder individuell zu flexiblen Betreuungszeiten und ermöglichen das gemeinsame Erleben des Familienalltages. Zuschuss zum Betreuungsgeld für Eltern mit niedrigem Nettoeinkommen auf Antrag durch das Land NÖ möglich.

**Rund ums Lernen:** Erste Hilfe bei Schulproblemen und Lernschwierigkeiten, Unterstützung beim „Lernenlernen“, Aufarbeitung von speziellen Problemen in der Schule und/oder in deren Umfeld in Zusammenarbeit mit Elternhaus und Schule.

**Hilfswerk begleitet Familien durch's Leben:** Hilfswerk 2340 Mödling, Zentrum für Beratung & Begleitung, Neusiedlerstraße 1, Mo, Mi, Do, Fr 9 bis 12 Uhr, Di 13 bis 17 Uhr, Tel.: 02236/ 463 33, Fax: 02236/ 463 33 DW 22, E-Mail: henriette.jarmer@noe.hilfswerk.at Familien-, Partner- und Jugendberatung für Eltern und Kinder in Scheidungs- oder Trennungssituationen durch ein professionelles Team aus den Fachbereichen Psychologie, Pädagogik, Diagnostik und Teilleistungstraining, Psychotherapie, Medizin und Recht.

### Beratungsangebot für NÖ Frauen: N E U !

FRAUENTELEFON 0800 800 810, Mo bis Fr 8 bis 17 Uhr.

Anonyme, kostenlose Beratung durch erfahrene Psychologinnen und Sozialarbeiterinnen in psychologischen, sozialen, gesundheitlichen, rechtlichen und ökonomischen Fragen.



## „JOSEPH“: Eine Aufführung des musischen Gymnasiums Perchtoldsdorf

Die gelungenen Musical-Aufführungen des musischen Theaters Perchtoldsdorf sind im Lauf der Jahre zur schönen Tradition geworden. Wurde das erste Musical, „Die Kinder von Girouan“ noch von Mag. Friederike und Mag. Gerd Neubauer, den Gründern des musischen Gymnasiums alleine initiiert, so entstand das zweite, „Die schöne und das Biest“, bereits in Gemeinschaftsproduktion mit Tochter Beatrix und Schwiegersohn Martin. Für „Joseph and the Amazing Technicolor Dreamcoat“ haben Mag. Beatrix und Mag. Martin Hawranek die Gesamtleitung übernommen: „Die Fäden laufen zwar bei uns zusammen, ansonsten ist es aber ein Gemeinschaftsprojekt der ganzen Schule. Mit allen Chören und Gruppen werden dabei insgesamt 71 Sänger und zwölf Tänzer im Kulturzentrum auftreten, eine schöne Sache für die Schüler, die mit einem riesigen Ernst an die Sache herangehen.“ Das Schulprojekt bindet alle Klassen ein, die Anglisten beraten bei der Aussprache, die Werklehrerin

fabriziert mit den Schülern die Kostüme et cetera. Bei Choreographie, Licht und Ton springen Profis ein, auch die schwierigen Parts der Erzählerin und des Pharaos werden von Profis übernommen, den ehemaligen Absolventen Christiane Riedl und Felix Purzner.

Die biblische Geschichte von Joseph und seinen Brüdern wurde von Andrew Lloyd Webber 1968 zunächst als 20-minütige Chorversion für die Bühne adaptiert. Seitdem wurde die biblische Kantate mehrmals erweitert, umgeschrieben und verlängert. Die jetzige Fassung ist eine schrill-bunte Hippie-Version, die hauptsächlich gut unterhalten will und die biblische Vorlage daher nicht unbedingt korrekt wiedergibt. Termine: 13., 14., 15. Mai 2006 jeweils um 20 Uhr im Kulturzentrum

Karten im InfoCenter, Marktplatz 10, Telefon 01/ 866 83 400:

Erwachsene € 12,- / € 10,- / € 8,-  
Kinder, Schüler, Studenten € 8,- / € 7,- / € 6,-

## Bundestagung der KOMMUNALARCHIVARE im Rathaus

Der Arbeitskreis der KommunalarchivarInnen im Rahmen des Österreichischen Städtebundes führt seine diesjährige Tagung am 21./22. April in Perchtoldsdorf durch. Auf dem Programm steht die Beschäftigung mit den vielfältigen Zusatzaufgaben der Archivare, wie Geschichtsforschung, Pressebetreuung, Durchführung von Projekten etc. Die Vorträge sind öffentlich zugänglich, Tagungsort ist das Rathaus, Marktplatz 10, 2. Stock.

**Freitag, 21. April, 16.15 Uhr:** Stadtarchiv und Stadtgeschichtsschreibung / Univ.-Prof. Dr. Peter Csendes, Wien

**Freitag, 21. April, 17.00 Uhr:** Die Bestände des Marktarchivs Perchtoldsdorf als Geschichtsquellen / Mag. Gregor Gatscher-Riedl, Perchtoldsdorf; im Anschluss Führung durch die Ausstellung „600 Jahre Gemeindegewappen Perchtoldsdorf“

**Samstag, 22. April, 9.00 Uhr:** Pressearbeit für Kommunalarchive / Dr. Raimund Ločičnik, Steyr; anschließend ca. 9.30 Uhr: Kommunalarchive und das NÖ Landesarchiv / HR Dr. Gertrude Langer-Ostrawsky, St. Pölten. ■

# ORTSBUS 258: FAHRPLAN auf vielfachen Wunsch zum Ausschneiden

Der Ortsbus Perchtoldsdorf 258 wird seit Dezember in drei Linien geführt.

Die Linie 1 verläuft vom Marktplatz über die Elisabethstraße, die Höhenstraße zum Sportzentrum und über die Walzengasse zurück zum Marktplatz.

Daran anschließend führt die Linie 2 vom Marktplatz durch die

Salitergasse zur S-Bahn-Haltestelle Perchtoldsdorf und durch die Aspettensiedlung zur Wiener Gasse. Bei der Haltestelle B.-Krauß-Gasse besteht eine direkte Umsteigemöglichkeit in die Linie 256 nach Liesing. In weiterer Folge fährt die Linie 2 durch die B.-Krauß-Gasse, Schubertgasse und Beethovenstraße zur Endstelle der Straßenbahnlinie 60. Von hier

ausgehend wird die Runde entsprechend der bisherigen Linienführung der Linie 259 über das Sonnbergviertel und die Walzengasse zum Marktplatz geschlossen.

Die Linie 3 wird vom Marktplatz über die Brunner Gasse, B13 Donauwörtherstraße und Beethovenstraße zur Endstelle der Straßenbahnlinie 60 geführt. Danach verläuft die Runde -

im Uhrzeigersinn - entgegengesetzt zur Citybus-Linie 2 über die Aspettensiedlung zur S-Bahnhaltestelle und die Salitergasse Richtung Ortszentrum. Der Marktplatz wird dabei über die B13 Donauwörtherstraße, das Sonnbergviertel und die Walzengasse erreicht.

Danach startet wieder die erste Runde.

## 258 (1099)

### Citybus Perchtoldsdorf - Linie 1 Marktplatz - Höhenstraße - Marktplatz



Kursnummer	Montag - Freitag												Samstag								
	1001	1003	1005	1007	1009	1011	1013	1015	1017	1019	1021	1023	1025	1001	1003	1005	1007	1009	1011	1013	1015
Marktplatz	6.17	7.17	8.22	9.22	10.22	11.22	12.22	13.22	14.22	15.22	16.22	17.22	18.22	6.17	7.17	8.22	9.22	10.22	11.22	12.22	13.22
Wallgraben	6.18	7.18	8.23	9.23	10.23	11.23	12.23	13.23	14.23	15.23	16.23	17.23	18.23	6.18	7.18	8.23	9.23	10.23	11.23	12.23	13.23
Beatrichheim	6.19	7.19	8.24	9.24	10.24	11.24	12.24	13.24	14.24	15.24	16.24	17.24	18.24	6.19	7.19	8.24	9.24	10.24	11.24	12.24	13.24
Höhenstraße	6.20	7.20	8.25	9.25	10.25	11.25	12.25	13.25	14.25	15.25	16.25	17.25	18.25	6.20	7.20	8.25	9.25	10.25	11.25	12.25	13.25
Höhenstraße/Sportzentrum	6.21	7.21	8.26	9.26	10.26	11.26	12.26	13.26	14.26	15.26	16.26	17.26	18.26	6.21	7.21	8.26	9.26	10.26	11.26	12.26	13.26
Walzengasse	6.22	7.22	8.27	9.27	10.27	11.27	12.27	13.27	14.27	15.27	16.27	17.27	18.27	6.22	7.22	8.27	9.27	10.27	11.27	12.27	13.27
Marktplatz	6.24	7.24	8.29	9.29	10.29	11.29	12.29	13.29	14.29	15.29	16.29	17.29	18.29	6.24	7.24	8.29	9.29	10.29	11.29	12.29	13.29

## 258 (1099)

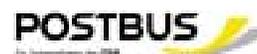
### Citybus Perchtoldsdorf - Linie 2 Marktplatz - Bahnhof - Rodaun - Sonnbergstraße - Marktplatz



Kursnummer	Montag - Freitag												Samstag								
	1001	1003	1005	1007	1009	1011	1013	1015	1017	1019	1021	1023	1025	1001	1003	1005	1007	1009	1011	1013	1015
Perchtoldsdorf Marktplatz	6.25	7.25	8.30	9.30	10.30	11.30	12.30	13.30	14.30	15.30	16.30	17.30	18.30	6.25	7.25	8.30	9.30	10.30	11.30	12.30	13.30
- Salitergasse	6.27	7.27	8.32	9.32	10.32	11.32	12.32	13.32	14.32	15.32	16.32	17.32	18.32	6.27	7.27	8.32	9.32	10.32	11.32	12.32	13.32
- Friedhof	6.28	7.28	8.33	9.33	10.33	11.33	12.33	13.33	14.33	15.33	16.33	17.33	18.33	6.28	7.28	8.33	9.33	10.33	11.33	12.33	13.33
- Salitergasse/Eisenhüttelgasse	6.29	7.29	8.34	9.34	10.34	11.34	12.34	13.34	14.34	15.34	16.34	17.34	18.34	6.29	7.29	8.34	9.34	10.34	11.34	12.34	13.34
- Bahnhof	6.30	7.30	8.35	9.35	10.35	11.35	12.35	13.35	14.35	15.35	16.35	17.35	18.35	6.30	7.30	8.35	9.35	10.35	11.35	12.35	13.35
- Rudolf-Hochmayer-Gasse	6.31	7.31	8.36	9.36	10.36	11.36	12.36	13.36	14.36	15.36	16.36	17.36	18.36	6.31	7.31	8.36	9.36	10.36	11.36	12.36	13.36
- R-Hochmayer-G/Seb-Kneipp-G	6.32	7.32	8.37	9.37	10.37	11.37	12.37	13.37	14.37	15.37	16.37	17.37	18.37	6.32	7.32	8.37	9.37	10.37	11.37	12.37	13.37
- Franz-Vesely-Gasse	6.32	7.32	8.37	9.37	10.37	11.37	12.37	13.37	14.37	15.37	16.37	17.37	18.37	6.32	7.32	8.37	9.37	10.37	11.37	12.37	13.37
- Balthasar-Krauß-Gasse	6.33	7.33	8.38	9.38	10.38	11.38	12.38	13.38	14.38	15.38	16.38	17.38	18.38	6.33	7.33	8.38	9.38	10.38	11.38	12.38	13.38
- Anzengruber/Balthasar-Krauß-G	6.34	7.34	8.39	9.39	10.39	11.39	12.39	13.39	14.39	15.39	16.39	17.39	18.39	6.34	7.34	8.39	9.39	10.39	11.39	12.39	13.39
- Goethestraße/Schubertgasse	6.36	7.36	8.41	9.41	10.41	11.41	12.41	13.41	14.41	15.41	16.41	17.41	18.41	6.36	7.36	8.41	9.41	10.41	11.41	12.41	13.41
- Am Sossenhügel/Grillparzerstr	6.38	7.38	8.43	9.43	10.43	11.43	12.43	13.43	14.43	15.43	16.43	17.43	18.43	6.38	7.38	8.43	9.43	10.43	11.43	12.43	13.43
Rodaun (Beethovenstraße)	6.40	7.40	8.45	9.45	10.45	11.45	12.45	13.45	14.45	15.45	16.45	17.45	18.45	6.40	7.40	8.45	9.45	10.45	11.45	12.45	13.45
Perchtoldsdorf Scholauergasse	6.42	7.42	8.47	9.47	10.47	11.47	12.47	13.47	14.47	15.47	16.47	17.47	18.47	6.42	7.42	8.47	9.47	10.47	11.47	12.47	13.47
- Berggasse	6.43	7.43	8.48	9.48	10.48	11.48	12.48	13.48	14.48	15.48	16.48	17.48	18.48	6.43	7.43	8.48	9.48	10.48	11.48	12.48	13.48
- Walzengasse	6.44	7.44	8.49	9.49	10.49	11.49	12.49	13.49	14.49	15.49	16.49	17.49	18.49	6.44	7.44	8.49	9.49	10.49	11.49	12.49	13.49
- Marktplatz	6.46	7.46	8.51	9.51	10.51	11.51	12.51	13.51	14.51	15.51	16.51	17.51	18.51	6.46	7.46	8.51	9.51	10.51	11.51	12.51	13.51

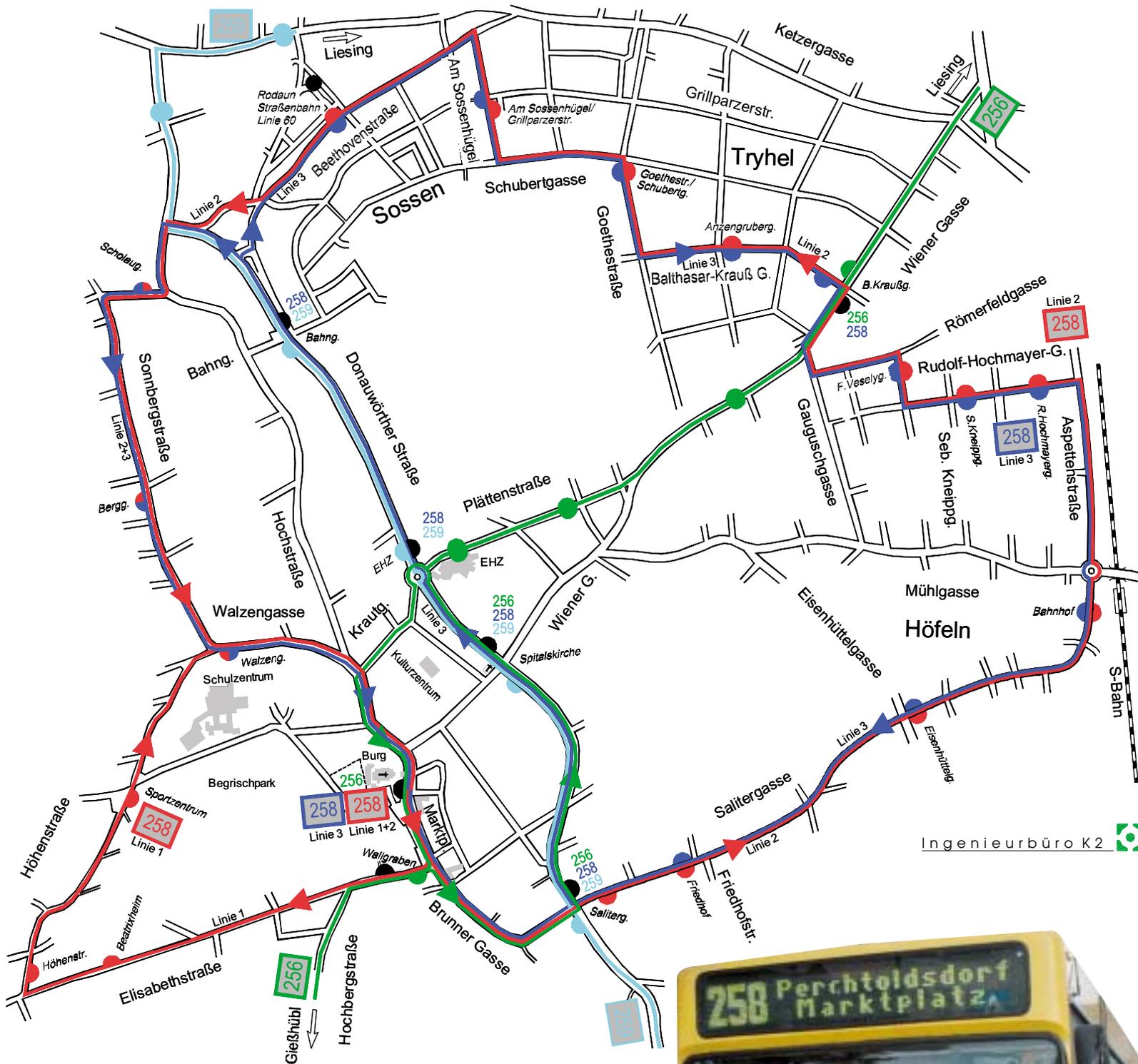
## 258 (1099)

### Citybus Perchtoldsdorf - Linie 3 Marktplatz - Rodaun - Bahnhof - Sonnbergstraße - Marktplatz



Kursnummer	Montag - Freitag												Samstag							
	1002	1004	1006	1008	1010	1012	1014	1016	1018	1020	1022	1024	1002	1004	1006	1008	1010	1012	1014	1016
Perchtoldsdorf Marktplatz	6.47	7.52	8.52	9.52	10.52	11.52	12.52	13.52	14.52	15.52	16.52	17.52	6.47	7.52	8.52	9.52	10.52	11.52	12.52	13.52
- Donauwörtherstr/Salitergasse	6.48	7.53	8.53	9.53	10.53	11.53	12.53	13.53	14.53	15.53	16.53	17.53	6.48	7.53	8.53	9.53	10.53	11.53	12.53	13.53
- Spitalkirche	6.49	7.54	8.54	9.54	10.54	11.54	12.54	13.54	14.54	15.54	16.54	17.54	6.49	7.54	8.54	9.54	10.54	11.54	12.54	13.54
- Erholungszentrum	6.50	7.55	8.55	9.55	10.55	11.55	12.55	13.55	14.55	15.55	16.55	17.55	6.50	7.55	8.55	9.55	10.55	11.55	12.55	13.55
- Bahngasse	6.52	7.57	8.57	9.57	10.57	11.57	12.57	13.57	14.57	15.57	16.57	17.57	6.52	7.57	8.57	9.57	10.57	11.57	12.57	13.57
Rodaun (Beethovenstraße)	6.53	7.58	8.58	9.58	10.58	11.58	12.58	13.58	14.58	15.58	16.58	17.58	6.53	7.58	8.58	9.58	10.58	11.58	12.58	13.58
Perchtoldsdorf Am Sossenh/Gri	6.54	7.59	8.59	9.59	10.59	11.59	12.59	13.59	14.59	15.59	16.59	17.59	6.54	7.59	8.59	9.59	10.59	11.59	12.59	13.59
- Goethestraße/Schubertgasse	6.56	8.01	9.01	10.01	11.01	12.01	13.01	14.01	15.01	16.01	17.01	18.01	6.56	8.01	9.01	10.01	11.01	12.01	13.01	14.01
- Anzengruber/Balthasar-Krauß-G	6.57	8.02	9.02	10.02	11.02	12.02	13.02	14.02	15.02	16.02	17.02	18.02	6.57	8.02	9.02	10.02	11.02	12.02	13.02	14.02
- Balthasar-Krauß-Gasse	6.58	8.03	9.03	10.03	11.03	12.03	13.03	14.03	15.03	16.03	17.03	18.03	6.58	8.03	9.03	10.03	11.03	12.03	13.03	14.03
- Franz-Vesely-Gasse	7.00	8.05	9.05	10.05	11.05	12.05	13.05	14.05	15.05	16.05	17.05	18.05	7.00	8.05	9.05	10.05	11.05	12.05	13.05	14.05
- R-Hochmayer-G/Seb-Kneipp-G	7.01	8.06	9.06	10.06	11.06	12.06	13.06	14.06	15.06	16.06	17.06	18.06	7.01	8.06	9.06	10.06	11.06	12.06	13.06	14.06
- Rudolf-Hochmayer-Gasse	7.02	8.07	9.07	10.07	11.07	12.07	13.07	14.07	15.07	16.07	17.07	18.07	7.02	8.07	9.07	10.07	11.07	12.07	13.07	14.07
- Bahnhof	7.03	8.08	9.08	10.08	11.08	12.08	13.08	14.08	15.08	16.08	17.08	18.08	7.03	8.08	9.08	10.08	11.08	12.08	13.08	14.08
- Salitergasse/Eisenhüttelgasse	7.04	8.09	9.09	10.09	11.09	12.09	13.09	14.09	15.09	16.09	17.09	18.09	7.04	8.09	9.09	10.09	11.09	12.09	13.09	14.09
- Friedhof	7.05	8.10	9.10	10.10	11.10	12.10	13.10	14.10	15.10	16.10	17.10	18.10	7.05	8.10	9.10	10.10	11.10	12.10	13.10	14.10
- Salitergasse	7.06	8.11	9.11	10.11	11.11	12.11	13.11	14.11	15.11	16.11	17.11	18.11	7.06	8.11	9.11	10.11	11.11	12.11	13.11	14.11
- Spitalkirche	7.07	8.12	9.12	10.12	11.12	12.12	13.12	14.12	15.12	16.12	17.12	18.12	7.07	8.12	9.12	10.12	11.12	12.12	13.12	14.12
- Erholungszentrum	7.08	8.13	9.13	10.13	11.13	12.13	13.13	14.13	15.13	16.13	17.13	18.13	7.08	8.13	9.13	10.13	11.13	12.13	13.13	14.13
- Bahngasse	7.10	8.15	9.15	10.15	11.15	12.15	13.15	14.15	15.15	16.15	17.15	18.15	7.10	8.15	9.15	10.15	11.15	12.15	13.15	14.15
- Scholauergasse	7.11	8.16	9.16	10.16	11.16	12.16	13.16	14.16	15.16	16.16	17.16	18.16	7.11	8.16	9.16	10.16	11.16	12.16	13.16	14.16
- Berggasse	7.12	8.17	9.17	10.17	11.17	12.17	13.17	14.17	15.17	16.17	17.17	18.17	7.12	8.17	9.17	10.17	11.17	12.17	13.17	14.17
- Walzengasse	7.13	8.18	9.18	10.18	11.18	12.18	13.18	14.18	15.18	16.18	17.18	18.18	7.13	8.18	9.18	10.18	11.18	12.18	13.18	14.18
- Marktplatz	7.15	8.20	9.20	10.20	11.20	12.20														

# Alle Buslinien, die Perchtoldsdorf anfahren, auf einen Blick – mit Umsteigemöglichkeiten



Ingenieurbüro K2

**LEGENDE:**

- Linie 256 (Liesing-Gießhübl)
- Linie 258 (Citybus-Rundkurs):**
- Linie 1 und 2
- Linie 3
- Linie 259 (Liesing-Mödling)
- Haltestelle Linie 256
- Haltestelle Linie 258
- Haltestelle Linie 259
- Haltestelle für mehrere Buslinien
- Wallgraben Bezeichnung der Haltestelle





## Blasmusik zum „FRÜHLINGSBEGINN“

Die Blasmusik Perchtoldsdorf mit ihren rund 60 Musikerinnen und Musikern lädt am Sonntag, 23. April 2006, um 18.00 Uhr wieder zum traditionellen Frühlingskonzert in das Kulturzentrum ein.

Der musikalische Bogen spannt sich von der Ouvertüre der Oper „Fra Diavolo“ von Daniel Auber über den Walzer aus Tschaikowskys Ballett Dornröschen hin zu zeit-

genössischen Stücken, wie z.B. der „Fanfare for Rocky“ von Bill Conti. Solistisch wird Jasmin Kunerth, eine Klavierschülerin der Klasse von Fereschte Schweter, mit Louis Moreau Gottschalks „Grand Tarantelle“ zu hören sein.

Karten im Vorverkauf zu € 9,- im InfoCenter, Marktplatz 10, Tel. 01/ 86683-400 und zu € 11,- an der Abendkassa. ■



## Fasching im Beatrixheim

Beim traditionellen Faschingsfest im Beatrixheim bot das engagierte Team um Direktor Jürgen Fichtenbauer den Heimbewohnern und deren Angehörigen auch dieses Jahr wieder eine von Schwester Barbara organisierte, humorvolle Playback-Show. Schwestern, Physiotherapeuten und Zivildienere, selbst der Küchenchef, waren mit Freude bei der Sache. Bürgermeister Martin

Schuster, Monsignore Ernst Freiler, Pfarrer Pál Fónyad und die Gemeinderätinnen Elfriede Labenbacher und Henrike Wachtl hatten sich als Ehrengäste eingefunden.

Die Livemusik vom „Almrocker“ sorgte während des ganzen Abends für beste Stimmung, eine Tombola mit schönen Preisen rundete das bunte Programm ab. ■



## Architekt Günter Kratochvil wurde 70!

Der langjährige Obmann und Ehrenpräsident der örtlichen Turn- und Sportunion feierte beim „Guga“ in der Semlergasse mit Familie und Freunden seinen Siebziger. Der Architekt, Doktor honoris causa und begeisterte Jäger erzählte aus seinem erfüllten Leben. Die Kinder Ulli, Michi und Günter

sorgten mit einem gelungenen Sketch für Lacherfolge, ein Union-Quartett samt Teufelsgeige für die musikalische Umrahmung. Manfred Grünauer gratulierte dem Träger des Diamantenen Ehrenzeichens im Namen der Union. Auch Bürgermeister Martin Schuster war unter den Gratulanten. ■

## Baumschnittsammlung vom 18. April bis 30. April 2006

nur für kleine Mengen (in Schubkarren angelieferten) Baumschnitt:

- Herzogbergstraße bei Busumkehrstelle • Dr. Haselwanterplatz • Beethovenstraße/Höllriegelstraße • Goethestraße/Figlpromenade (nach ca. 100 m links)
- Hugo Wolfg./Umkehrplatz • Froniug. hinter Fa.Heiss • Leebg./ Garnhaftg.
- Marienplatz • Tirolerhofallee (Anfang) • Wüstenrotstraße/ Umkehrplatz • Trinksgeldgasse bei Nr. 24 • Sportplatz-Parkplatz Höhenstraße • Hagenauerstraße/Ecke Hochbergstr. • Stuttgarterstraße/Eigenheimstraße • Bahng./Ende
- Wirtschaftshof/Pfarrer Huber G. • Reichergasse/Sonnbergstraße

**Hinweis:** Grünabfälle, die vor dem 18. April und nach dem 30. April 2006 auf den Sammelplätzen abgeladen werden, stellen widerrechtliche Ablagerungen dar und sind gemäß § 15 NÖ-Abfallwirtschaftsgesetz vom Verursacher auf eigene Kosten wieder zu entfernen.

**BAUMSCHNITTSAMMELSTELLE** für in Fahrzeugen angelieferten Grünschnitt:

Zu den Öffnungszeiten des Altstoffsammelzentrums vom 18. bis 30. April für Haushalte in Perchtoldsdorf kostenlos! Ausgenommen Gewerbetreibende, auch im Auftrag von Kunden!

## FEUERWEHRJUGEND zeigte bei der „Melderkunde“ hervorragende Leistungen

Ein „winterlicher“ Ausbildungsschwerpunkt der Feuerwehrjugend war die „Melderkunde“ mit Feuerwehrorganisation, Funkwesen und Zivilschutz. Die Burschen mussten sich unter anderem eingehend mit der Topografie unseres Ortes beschäftigen und sich ein umfassendes Wissen über die Infrastruktur und Ortsgeschichte aneignen. 17 Jugendfeuerwehrmänner traten zur mündlichen Prüfung an und bestanden, drei von ihnen mit

hervorragenden Erfolg: Oliver Hochfilzer, Bernhard Singer und Felix Uhl erreichten die höchstmögliche Punkteanzahl.

Einige Tage später fuhren die Burschen in das beliebte Skiwochenende. Fahrschulbesitzer Ing. Jochen Heil stellte für den Transport dankenswerterweise seinen Fahrschulbus gratis zur Verfügung.

Die 22 Teilnehmer genossen drei wunderschöne Tage im Skigebiet Kreischberg bei Murau. ■

## Veranstaltungen der Freiwilligen Feuerwehr Perchtoldsdorf 06

**30. April:** Florianitag, Feldmesse mit anschließendem Frühschoppen bei der Feuerwehr, Möglichkeit zur Überprüfung von Feuerlöschern

**16.-18. Juni:** Bezirkswettkämpfe am Sportplatz Perchtoldsdorf

**21.-23. Juli:** Feuerwehrheureriger am Gelände des Feuerwehrhauses



## GESUNDES PERCHTOLDSDORF PROGRAMM 2006

\* **„NORDIC-WALKING-TREFF“** 1. Turnus: A. Joachimsthaler 4.4., 11.4., 18.4., 25.4.06/Treffpunkt jeweils 18 Uhr vor der Augustinus-Apotheke

**„FRÜHLINGSKRÄUTER AUF DER HEIDE“:** M. Wiegele - 22.4.06/Treffpunkt 14 Uhr Parkplatz Burghof

\* **„MOUNTAINBIKEN FÜR JUGENDLICHE UND ANFÄNGER“:** A. Joachimsthaler - 2.5., 9.5., 16.5., 23.5.06 Treffpunkt jeweils 18 Uhr vor der Augustinus-Apotheke

**„AKUPRESSUR UND AUGENBEWEGUNG FÜR IHRE GESUNDHEIT“:**

Mag. K. Neumann - 3.5.06/19 Uhr - Rathaus/ 2.Stock

\* Teilnahme anmelde- und kostenpflichtig.

Info und Anmeldung bei Hermine Ziegler, Tel. 866 83-106, gesundheit@markt-perchtoldsdorf.at



Jugendcamp 05: PTK-Jugendwart Markus Tobischek und Campleiter Martin Gabris umringt von lauter strahlenden Siegern.

## TENNIS IM PTK: Wo Tradition und Jugend zusammenfinden ...

Als einer der traditionsreichsten Tennisklubs in Österreich konnte der Perchtoldsdorfer Tennisklub (PTK) bereits 2001 sein 100-Jahr-Jubiläum feiern. Mindestens genau so stolz ist der Verein aber auch auf seine Nachwuchsarbeit, die mehr als hundert Kindern und Jugendlichen zugute kommt.

„Wo sonst spielen Junge mit Senioren? Wo sonst kann die ganze Familie gemeinsam Sport betreiben?“ beschreibt Präsident Josef Filz die ungebrochene Attraktivität von Tennis im PTK. Seit vielen Jahren schenkt man dort der Jugend das

Hauptaugenmerk. Und damit auch den Familien, in all ihren modernen Erscheinungsformen. „Jeder, der gern Tennis spielt und gesellig ist, ist bei uns richtig - und in der PTK-Familie jederzeit herzlich willkommen!“

Interessenten können sich im Zuge eines Spazierganges im Begrispark bei Frau Traxler im Klubhaus persönlich informieren: über die Mitgliedsbeiträge, den neuen familienfreundlichen Investitionsbeitrag und die bei Kindern so beliebten „Youngsta“-Tage. Telefonische Auskünfte unter 01/ 869 25 71.

## ALT-PFADFINDERTREFFEN beim Heurigen

Bei einem Treffen der Alt-Pfadfinder im März wurde das Wirken des legendären Pfadfindergruppenführers Ing. Walter Trojovský auf besondere Weise gewürdigt: Ing. Dieter Bogg präsentierte im Beisein der Witwe Emmy Trojovský den fünften Teil der in jahrelanger Recherche entstandenen Perchtoldsdorfer Pfadfinderchronik. Der fünfte Teil beschäftigt sich mit der „Ära Trojovský“ (1974 bis 1988). Unter seiner Führung hatte die Gruppe Perchtoldsdorf das derzeitige Heim im Zellpark bezogen und war zur

mitgliederstärksten Gruppe in ganz Österreich angewachsen. Der Pfadfindergeist, der durch den Ort weht, ist auf Trojovskýs Wirken zurückzuführen.

Zahlreiche Jugendleiter und Mitarbeiter aus dieser Zeit hatten sich zur Präsentation bei einem Perchtoldsdorfer Heurigen eingefunden. Wölflingsführerin Judith Prinz kam sogar aus Zürich angereist. Ein gelungener Abend, an dem viele Jugenderinnerungen aufgefrischt wurden ...

## ENSEMBLE VIVACE: „Mit Herz und Terz“ in der Marienkirche

Schwungvolle, geistliche Evergreens stehen auf dem Programm des Frühlingskonzertes des Vivace-Kirchenchores am Samstag, dem 13. Mai (also am Vorabend des Muttertags).

Ab 18 Uhr werden in der Marienkirche Werke aus Haydns Schöpfung, Carl Orffs Carmina Burana, MacDermots „Hair“ und die Gospel-Messe von Robert Ray zu hören sein.

Der beliebte „Minichor“ von Ingrid Ruthofer-Verbaeys umrahmt dieses Konzert mit frischen und fröhlichen Frühlingsgrüßen.

Der von Florian Schwarz geleitete Vivace-Kirchenchor meldet sich mit diesem Konzert nach längerer Pause zurück ins Perchtoldsdorfer Chormusikgeschehen und würde sich über regen Besuch sehr freuen. Eintritt frei.



## Drei LandesmeisterInnen im SPORTKLETTERN

Bei den NÖ Schülermeisterschaften im Sportklettern stellte die ÖAV-Sektion Liesing-Perchtoldsdorf mit insgesamt 11 jungen StarterInnen nach dem Austragungsort Zwettl die stärkste Mannschaft in dem mehr als 100 Teilnehmer zählenden Feld. Mit drei LandesmeisterInnen durch Lena Hübl, Fabian Regele und Veronika Regele konnten die Schützlinge von Thomas Matausch wieder ihre Stärke beweisen. Die weiteren Platzierungen: 4. Platz: Flora Hübl, 5. Platz: Markus Mayer, 7. Plätze: Armin Kniha und Karl Zechmeister, 11. Platz: Valerie Regele. Der 15., 16. und 17. Platz von Anton Prenner, Moritz Cmyral

und Miriam Frauenlob im großen Starterfeld der Kinderklassen rundeten das tolle Ergebnis ab.

Nur zwei Tage später fand ebenfalls in Zwettl der „Rockmaster“ Bewerb statt. Auch hier waren die Vertreter der Sektion Liesing-Perchtoldsdorf äußerst erfolgreich. Johanna Matausch, die Jugend-Landesmeisterin des Vorjahres und 5. beim Bundes-Juniorcup wurde Siegerin im Damenbewerb, ihr Vater und Trainer Thomas belegte den 3. Rang. Florina Regele wurde ebenfalls Dritte und Robert Skarka Fünfter.

Infos über sämtliche Vereinsaktivitäten: Tel. 01 / 865 03 50, liesing.pdorf@sektion.alpenverein.at

### Vorspielabende der Franz Schmidt-Musikschule '06

Fr	7.4.	18.30 Uhr	FSS	Klassen El-Mahdi (Gitarre), Skorpik (Klavier, Keyboard)
Do	20.4.	18.30 Uhr	FSS	Klassen Mag. Schmidtmayr, Mag. Heitler (Klavier)
Di	25.4.	17.00 Uhr	KUZ	Klassen Jezek (Trompete, Blockflöte), Neubauer (Musikalische Früherziehung, Spielmusik)
Do	27.4.	18.30 Uhr	FSS	Klassen Brandstätter (Gitarre, E-Gitarre), Mag. Wenk (Klavier)
Fr	28.4.	18.30 Uhr	FSS	Klassen Khan (Gitarre), Kollmann (Violine)
Fr	28.4.	20.00 Uhr	PfK	„Fiat Lux“ Orgelmusik zum Angelusläuten, Orgelschüler der Klasse Mag. Wenk
Mi	3.5.	16.00 Uhr	KUZ	Klassen Filler (Musikalische Früherziehung & Instrumentenvorstellung)
Do	4.5.	18.30 Uhr	KUZ	Klassen Mag. Jenner, Mag. Mückstein, Dr. Pilecky (Schlagzeug)
Do	4.5.	18.30 Uhr	FSS	Klasse Lechner (Querflöte)
Fr	5.5.	18.30 Uhr	KUZ	Klassen Mag. Jenner, Mag. Mückstein (Schlagzeug)
Fr	5.5.	18.30 Uhr	FSS	Klasse Kristen (Violoncello)

FSS = Franz Szeiler-Saal, Knappenhof, Wiener Gasse 17; HWH = Hugo Wolf-Haus, Brunner Gasse 26; KUZ = Kulturzentrum, Beatrixgasse 5a; PfK= Pfarrkirche St. Augustin

**KERAMIK-AUSSTELLUNG**

Von Freitag, 5. Mai, bis Sonntag, 7. Mai 2006, stellt Eva Schleimer im Restaurant „Alexander“, Marktplatz 10, KERAMIK UND GLAS (bemalt) aus. Die Schau kann ab 11 Uhr durchgehend besichtigt werden.  
Eröffnung: Do, 4. Mai, 19 Uhr.



**DIVA&DICHTER BEIM HEURIGEN SCHUSTER**

„Die Diva und ihr Dichter“ nennt Helmut Korherr seinen Text, der von der turbulenten Beziehung zwischen Adele Sandrock und Arthur Schnitzler handelt. Gleichzeitig entsteht damit ein Sittenbild des künstlerisch in vielerlei Hinsicht enorm fruchtbaren Wiener Jugendstils. Gabriele Schuster gibt die launenhafte Diva, die den egozentrischen Dichter, verkörpert von Christian Spatzek, mit ihren Kapriolen immer wieder an den Rand der Verzweiflung treibt. Autor Helmut Korherr wird die Regieanweisungen lesen. Mit dieser szenischen Lesung setzt der Heurige Schuster aus der Hochstraße 97 am Samstag, 6. Mai 2006, seine Kultur-Veranstaltungsreihe fort. Beginn: 19 Uhr. Infos und Reservierungen: Tel. 01/869 81 87, r.smr@chello.at

**FRÜHLINGSFEST BEI KUONI-OPTIMAL REISEN**

19. April 2006  
Informationen aus erster Hand über ITALIEN, PAUSCHALREISEN, FLÜGE, SELBSTFAHRERREISEN. Gewinnspiel mit tollen Preisen!  
Brunner Gasse 4, 2380 Perchtoldsdorf.

**MICHAEL PEWNY-TRIO & ROMAN POLT**

Die 80jährige Trompeten-Jazz-legende feiert Geburtstag  
So, 23. April 06, Heuriger Resi Sommerbauer, Sonnbergstraße 14, Tel. 01 / 869 87 23. Eintritt frei.

**PERCHTOLDSDORFER SKITAG 2006 wiederum ein voller Erfolg!**

Am Sonntag, 19. März 2006 fand bei optimalen Rahmenbedingungen (Wetter, Schnee und Piste perfekt!) in der Skiarena Lammeralm/Langenwang der Perchtoldsdorfer Skitag 2006 statt.

Die Ski- und Rennlaufschule Mürztal organisierte auf der FIS-Rennstrecke für 53 Teilnehmer im Alter von 8-77 Jahren den Riesentorlauf und Snowboardlauf. Es galt 24 Tore und eine Höhendifferenz

von 230 m zu bewältigen. Angefeuert wurden die Rennläufer von zehn Perchtoldsdorfer Schlachtenbummlern.

Die Siegerehrung wurde von BGM Martin Schuster und gf. GR Franz Nigl im Almhaus Koiser vorgenommen. Viel Lob und Anerkennung gab es – wie immer – für die Organisatorin und Betreuerin vor Ort, Renate Schöny vom Kultur- und Sportreferat.



**ERGEBNISSE**

- Ältester Teilnehmer: Franz Kleinrath, jüngster Teilnehmer: Felix Schuster.
- Snowboard Kinder: 1. Jaqueline Paller, 2. Alexander Eberl, 3. Philipp Paller.
- Snowboard Erwachsene: 1. Alexander Bräuer, 2. Klaus Swoboda, 3. Stefan Weinzettl.
- Riesentorlauf Kinder bis 10 Jahre: 1. Lukas Kalny, 2. Philipp Hoser, 3. Matthias Wögerer.
- Riesentorlauf Jugend 10-15 Jahre: 1. Laurin Kalny, 2. Lorenz Wolf, 3. Birgit Waerder.
- Riesentorlauf Damen: 1. Silvia Dienstl, 2. Renate Wiczorek, 3. Brigitte Hutfless.
- Riesentorlauf Herren: 1. Eckhart Hoser, 2. Johann Kernbichler, 3. Michael Wiczorek.
- Tagesbestzeit Herren: Eckhart Hoser 0:47:74
- Tagesbestzeit Kinder: Lukas Kalny 0:54:57
- Tagesbestzeit Damen: Silvia Dienstl 0:56:03

**Lions KLASSIK-BENEFIZKONZERT „Trio Tango“**

Der Lions Club Perchtoldsdorf veranstaltet auch heuer wieder ein „Lions Klassik“-Benefizkonzert: Das „Trio Tango“ mit Ursula Fiedler (Violine), Thomas Kristen (Violoncello) und Christian Heitler (Klavier) musiziert am Dienstag, 9. Mai 2006, um 19.30 Uhr in der Franz Schmidt-Musikschule im Knappenhof, Wiener Gasse 17.

Das breite musikalische Spektrum von „Trio Tango“ beinhaltet neben intensiver Konzert- und Kammermusikaktivität im Bereich klassischer Musik auch Erfahrungen im Jazzbereich, mit Filmmusik und mit modernen Musikmedien.

Im Franz Szeiler-Saal spielen die leidenschaftlichen Musiker ein Programm, das ausschließlich der Musik des großen argentinischen Komponisten Astor Piazzolla gewidmet ist.

Die typische Tangobesetzung von Bandoneon, Violine, Klavier und Kontrabass wird in diesem Fall von drei ebenbürtigen Instrumenten ersetzt, denen es wunderbar gelingt, die Emotionen im Werk Piazzollas sensibel zu vermitteln. In einer umfassenden Neubearbeitung wird hier ein intimer Piazzolla präsentiert, der sich in Konzertsälen zu Hause fühlt.

Der Eintritt beträgt € 18,- pro Person bei freier Platzwahl. Karten

gibt es im InfoCenter der Marktgemeinde Perchtoldsdorf, Marktplatz 10.

Mit dem Erlös des Konzertes „Lions Klassik“ unterstützt der Lions Club Perchtoldsdorf bedürftige und plötzlich in Not geratene PerchtoldsdorferInnen rasch und unbürokratisch.

Im Rahmen des Konzertes wird Lions-Präsident Hannes Kerschl eine 7.000 Euro-Spende (aus dem Erlös des Punschverkaufes) an die Sozialtherapeutische Lebens- und Arbeitsgemeinschaft „Elfenhain“ in Kaltenleutgeben für eine behindertengerechte Therapie-Badewanne übergeben.

**Zukunftsweisende RAIFFEISEN-JUGENDINITIATIVE**

Die Raiffeisenbank Perchtoldsdorf-Maria Enzersdorf ist seit bald fünf Jahren ein großzügiger und verlässlicher Partner der Perchtoldsdorfer Jugend: Mit Vertretern der Jugendszene hatte die Bank im Oktober 2001 einen Partnerschaftsvertrag geschlossen, der kürzlich zum dritten Mal verlängert wurde. Ziel und Zweck dieses Vertrages ist es, der aktiven und engagierten Unterstützung der Jugendarbeit einen Stellenwert zu geben und Räume für Begegnungen und Kommunikation zu schaffen.

Die Bank und ihre Repräsentanten, allen voran Obfrau Brigitte Sommerbauer, sind stolz auf diese zukunftsweisende Kooperation. Die Verlängerung des Sponsoringvertrages sichere die Qualität der Jugendarbeit in Perchtoldsdorf, führte Jugendreferent Dr. Jan P. Cernelic in seiner Dankadresse aus.



Vorne v.l.n.r. Jugendreferent gf.GR Dr. Jan Cernelic, Christoph Sieghart, Lisa Kranebitter, Thomas Riel, Sandra Schmid. Dahinter v.l. Stefan Elwischger, Direktor Mag. Franz Urban, Direktor Mag. Burkhard Schindlegger, GR Markus Kobald.

# Heiraten in Perchtoldsdorf auf romantischen Plätzen

## Standesamt Perchtoldsdorf

Im Jahr 2005 haben einander am Standesamt Perchtoldsdorf 159 Paare das Jawort gegeben. Neben der klassischen Standesamt-Hochzeit im Rathaus bietet Perchtoldsdorf seit einigen Monaten auch die individuell gestaltete Traumhochzeit an: Das Brautpaar kann unter zahlreichen wunderschönen, historischen und romantischen Plätzen wählen. Die Ansprache wird persönlich und individuell gestaltet. Sonderwünsche für die Hochzeitszeremonie werden nach Möglichkeit berücksichtigt.



## Traumhochzeit in Perchtoldsdorf

Der Rahmen für die standesamtliche Hochzeit kann der traditionelle Heurige, ein historisches Gebäude oder eine romantische Gartenanlage sein, wie

- Der Metzgergarten mitten in der Burganlage mit seiner romantischen Kulisse
- Das Hugo Wolf Haus Brunner Gasse 26, mit seinem wunderschön gepflegten, romantischen Garten
- Die Burg mit Festsaal (Platz für ca. 300 Personen) und Rüstkammer (Platz für ca. 50 Personen). Hier ist auch Platz für die Agape und/oder Hochzeitsfeier.
- Der Knappenhof Wiener Gasse 17, ein Barockschlössl, mit reizvollem Innenhof und dem Barockgarten im Zellpark (siehe Foto unten).



Informieren Sie sich über weitere Möglichkeiten und fordern Sie die kostenlose Broschüre „Ihre Traumhochzeit in Perchtoldsdorf“ an:

### STANDESAMT Perchtoldsdorf

Außenstelle des Standesamtsverbandes Mödling  
Marktplatz 11, 2380 Perchtoldsdorf, Tel. 01/866 83-142, Fax 01/866 83-133  
Mail: standesamt@markt-perchtoldsdorf.at  
www.markt-perchtoldsdorf.at

Standesbeamtin: Gabriele EJUPI

Die Kosten für die standesamtliche Sonderhochzeit erfragen Sie bitte im Standesamt.

Über Mietkosten und Verfügbarkeit (Koordination des Termines mit dem Standesamt erforderlich!) der angeführten Plätze und Räumlichkeiten informiert Sie die Kulturabteilung (Tel. 01/866 83-211, Fr. Renate Schöny).

# Wechsel auf dem Kutschbock- Kulinarische Tradition fortgesetzt

**Der traditionsreiche „Fiaker“ ist eine Perchtoldsdorfer Institution, deren Anfänge in eine Zeit zurück reichen, als man von Wien zu Fuß nach Perchtoldsdorf wanderte und es beim Heurigen noch nichts zu Essen gab.**

**Wer seine Verpflegung nicht mitnehmen wollte, fand in Perchtoldsdorf ein reiches Angebot in Delikatessgeschäften und bei „Stelzenbratern“.**

Perchtoldsdorf war seit den mittelalterlichen Wallfahrten zur Leonhardikirche auf dem Leonhardiberg beliebtes und frequentiertes Ausflugs- und Pilgerzentrum der Wiener, die oft mit ganzen Herden den Patron der Pferde und des Hornviehs aufsuchten.

Zwar endete die Leonhardiwallfahrt, deren letztes Teilstück die Weingasse bildete, im Jahre 1783, doch der Reiz Perchtoldsdorfs war den Wienern mittlerweile so bekannt, dass sie auch ohne die dringende Notwendigkeit einer Wallfahrt den Ort aufsuchten. Umso mehr, als durch die Buschenschankverordnung Josefs II. von 1784 der Weinausschank nun jedem Hauer möglich gemacht wurde. Ob aus religiösen Gründen oder des Weines wegen: Die vielen Wallfahrer wollten gepflegt werden, und so entstand ein engmaschiges Netz an gastronomischen „Zulieferbetrieben“. Denn beim Heurigen gab es ja bis in die jüngere Vergangenheit nur ein bescheidenes Angebot kalter Speisen, und wem der Sinn nach einer „g'scheiten Unterlag“ stand, musste sich diese selbst mitbringen.

## Feinkost-Angebot fast rund um die Uhr

Diese Marktücke füllten findige Gastronomen und Lebensmittelhändler, die ein breites Angebot an Gebratenem und Gesottenem, Delikatessen und Schmankerln bereithielten, das über die Gasse verkauft und beim anschließenden Heurigenbesuch verzehrt wurde. Legendar waren in Perchtoldsdorf das Delikatess-Geschäft Michael Tumas (zunächst Marktplatz 2, später Hochstraße 7 bzw. 13), der „Stelzen-Werner“ in der Hochstraße 1 und der „Fiaker“ in der Walzengasse 5.

Der Traditionsbetrieb „Fiaker“ entwickelte sich aus dem Heurigenproviand- und Stelzenverkauf der Familie Schneider, die hier in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts den gastronomischen Grundstein legte. Später wurde der Betrieb im Obergeschoß und dem herrlichen Garten mit Panoramablick um einen „Nobelheurigen“ erweitert, der eine Heimstätte des traditionellen Wienerliedes wurde und Künstler wie Robert Stolz oder Ernst Arnold zu seinen Stammgästen zählte.



Michael Tuma eröffnete nach dem Ersten Weltkrieg ein Delikatessgeschäft am Marktplatz 2. Prager Schinken und eigene Selchwaren zählten zu den Spezialitäten, die von adrett gekleideten Damen verkauft wurde. Später übersiedelte das Geschäft in die Hochstraße 7 und befand sich bis zur Schließung in den 1970er Jahren Ecke Hochstraße/Weingasse, dem sogenannten „Tuma-Eck“.

## Kebab und Hot-Dog-Spezialitäten ab 18. April

Der Feinkost- und Zigarettenverkauf im Erdgeschoß wurde vor mehr als 20 Jahren von Ingrid Krobath übernommen und erfolgreich zu einem funktionierenden Nahversorger weiterentwickelt, der an allen Wochentagen bis 21 Uhr eine breite Angebotspalette bereit hielt und für Spätaufsteher und Nachtschwärmer zu einem kulinarischen Fixpunkt wurde.

Mit dem Team des „Hang Loose“, das bereits das Gastlokal im Obergeschoß revitalisiert hat, kehrt nun auch im Feinkostbereich eine neue Philosophie ein. Neben der klassischen Feinkost in neuer Interpretation setzt man auf „Food to go“ und bietet ein reichhaltiges Angebot an kalten und warmen Imbissen.

Döner Kebab und klassische Wurstvariationen von der Burenwurst bis zum echten amerikani-

schen Hot-Dog sind zwei tragende Säulen des neuen Konzepts. Mit der Eröffnung am 18. April 2006 steht damit im Ortszentrum die Möglichkeit einer schnellen, warmen und hochwertigen Mahlzeit zur Verfügung, die nach Wahl mitgenommen oder vor Ort bei gepflegtem Fassbier oder alkoholfreien Getränken genossen werden kann.

Parallel zu diesem neuen gastronomischen Angebot wird in der warmen Jahreszeit der herrliche Gastgarten mit seinem Panoramablick über Wien wieder geöffnet und mit einer klassischen „Hendlbraterei“ auch an die kulinarische Tradition angeknüpft.

Mit den bisher gewohnten Öffnungszeiten, frischem Gebäck am Sonntag und einem neu gestalteten Lokal steuert die Perchtoldsdorfer Institution „Fiaker“ traditionsverbunden in eine erfolgreiche kulinarische Zukunft. ■



Frisches Orange, frisches Angebot: Das Haus Walzengasse 5 entwickelt sich immer mehr zum Treffpunkt für ein anspruchsvolles Publikum.



„Benesch & Altenburger“ waren ab 1900 im Haus Hochstraße 1 mit ihrem Angebot vertreten. 1920 übernahm die Familie David den Betrieb, der unter dem volkstümlichen „Stelzen-Werner“ bis in die 1970er Jahre Bestand haben sollte.

# FÜRNDRAHT SCHLOSSEREI

ALU-  
NIRO-  
STAHLKONSTRUKTIONEN  
ANTRIEBSTECHNIK  
REPARATUREN

2380 Perchtoldsdorf  
Franz-Josefstrasse 4  
Tel 01.869 42 65  
Fax 01.869 42 65 -12  
office@die-schlosserei.at  
www.die-schlosserei.at

## BUSTRANSFER auf den Parapluiberg

Pensionisten, die nicht mehr in der Lage sind zu Fuß zu den Schutzhütten zu wandern, bietet die Marktgemeinde Perchtoldsdorf auch heuer wieder die Möglichkeit eines Bus-/Taxitransfers.

Zur Auswahl stehen folgende Termine: 2. Mai, 1. August und 5. September 06  
Abfahrt: jeweils 13 Uhr, Marktplatz.  
Kosten: € 4,- pro Fahrt.

Anmeldung im Sozialreferat der Marktgemeinde Perchtoldsdorf bei Birgit Distel, Tel. 01/866 83 DW 120 oder soziales@markt-perchtoldsdorf.at

Aufgrund der starken Nachfrage können sich Interessenten bis auf weiteres nur für einen der drei Termine anmelden. Voraussetzung für die Teilnahme ist der Haupt- oder Zweitwohnsitz in Perchtoldsdorf. ■

## Bücherei Ecke

Frühling, Freizeit, Fitness ist das Motto dieses Monats:  
Leichter leben und fit bleiben ...



### Schmetterling Fetterling

von Franzobel und Sibylle Vogel

Große Aufregung herrscht auf der Wiese: Die neuen Schmetterlinge werden ausgewickelt! Einer von ihnen ist so dick, dass das zahlreich erschienene Publikum ihn Fetterling nennt. Weil ihn alle auslachen, zieht Fetterling in die große weite Welt. Dort begegnet er der Fitnessfliege, die ihm Tipps gibt, wie er seine Körperfülle loswerden könnte ... Ein originell illustriertes Kinderbuch, das sich durch sprachlichen Witz des österreichischen Autors Franzobel auszeichnet. Bestens geeignet zum Vorlesen.



### Nordic Walking

von Rosi Mittermaier und Christian Neureuther

Die neue sanfte Art, sich fit zu halten. Hier findet man Hintergrundinformationen, Hinweise für Einsteiger und Trainingsvorschläge. Zusätzlich werden Nordic-Walking-Gebiete für Sommer und Winter in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Südtirol empfohlen. Also Stöcke in die Hand und los!

### So bleiben Sie länger fit!

Von Ilse Buck



Gesundheit und Beweglichkeit bis ins hohe Alter: Die Vorturnerin der Nation Ilse Buck, bekannt durch ihre Radiosendung „Fit mach mit“, ist trotz ihres Alters immer noch sportlich aktiv. Die Übungen, die sie vorstellt, kann man ohne Vorkenntnisse und ohne Turngeräte umsetzen. Großformatige Bilder

und große Schrift erleichtern den Einstieg.

Wir freuen uns auf Ihren/Deinen Besuch!  
Mo 15-20 Uhr, Mi 9-13 Uhr, Fr 15-20 Uhr  
Kulturzentrum, Beatrixgasse 5a, 1. Stock,  
Telefon 01 / 866 83-411

[www.buch-perchtoldsdorf.at](http://www.buch-perchtoldsdorf.at)

mail: [office@buch-perchtoldsdorf.at](mailto:office@buch-perchtoldsdorf.at)



BÜCHEREI  
PERCHTOLDSDORF

## p'ay.dorfer

Der p'ay.dorfer, das ideale Geschenk für jeden Anlass, ist als Gutschein im Wert von € 10,- und € 20,- im Info-Center der Marktgemeinde Perchtoldsdorf, Marktplatz 10, während der Öffnungszeiten (Mo 10-13 Uhr, Di bis Fr 10-13 und 15-18 Uhr, Samstag 10-13 Uhr) erhältlich. Einlösbar ist der p'ay.dorfer bei allen durch eine Aufklebeplakette gekennzeichneten Perchtoldsdorfer Gewerbe-, Handels- und Heurigenbetrieben.



Die Liste der Unternehmen, die den p'ay.dorfer als Zahlungsmittel akzeptieren, ist auf der Homepage [www.markt-perchtoldsdorf.at](http://www.markt-perchtoldsdorf.at) abrufbar.

## FRISCHEMARKT beim Leonhardibrunnen

Jeden Freitag ist wieder Markttag in Perchtoldsdorf: Der Frische- markt - seit Jahren eine beliebte Nahversorgungseinrichtung - wird ab 7. April seinen Betrieb aufnehmen. Anbieter aus Perchtoldsdorf stellen beim Leonhardibrunnen ihre Stände auf und sind dort allwöchentlich mit einem reichen Angebot an Agrarprodukten (frisches Obst und

Gemüse, Fischspezialitäten), Blumen und Pflanzen, Fair-Trade-Produkten etc. vertreten. Spezialitäten aus dem Waldviertel bzw. aus der Region Kärnten ergänzen das Angebot. Marktzeiten: jeden Freitag 8 bis 12 Uhr.

Eröffnet wird die Marktsaison 2006 am 7. April um 8 Uhr durch BGM Martin Schuster und TOP-Obmann Kurt Trampler. ■

## Alt, verwirrt - was nun?

In Österreich leiden etwa 120.000 bis 160.000 Menschen an Demenz. 80 Prozent der Demenz-Kranken werden zu Hause betreut, das bedeutet, dass deren Angehörige über viele Jahre die Hauptlast der körperlich und seelisch äußerst anstrengenden Pflege tragen. Demenz-Patienten verändern ihr Verhalten, werden zum Teil aggressiv, haben extreme Gedächtnis-, Orientierungs- und Konzentrationsprobleme, erkennen ihnen nahe stehende Personen nicht mehr und sind ziemlich hilflos ...

Die neue Broschüre „Alt, verwirrt - was nun? - Ein Leitfaden für

betreuende Angehörige im Umgang mit alten und altersverwirrten Menschen“ bietet Erstinformationen über die Krankheit sowie deren Verlauf und beantwortet die am häufigsten gestellten Fragen betreffend die Betreuung und Pflege im Alltag. Der Ratgeber, der um 4,- Euro zzgl. Porto beim Katholischen Familienverband unter der Telefonnummer 01 / 515 52-3201 oder per E-Mail [info@familie.at](mailto:info@familie.at) bestellt werden kann, enthält ein umfangreiches Adressenverzeichnis von Alzheimer-Organisationen, Gedächtnisambulanz und Angehörigengruppen. ■

## 12. KREATIVE SOMMERWOCHEN

Die 12. Kreativen Sommerwochen finden heuer wieder in den ersten zwei Ferienwochen statt, und zwar vom 3. - 14. Juli.

Neben vielen bekannten Kursleitern aus den vergangenen Jahren sind heuer auch Michael Kasimir mit Öltechnik, ein mittelalterlicher Schwertkampfkurs, Gesang, Clown-theater, Akrobatik für Kinder u.v.a.m. im Programm.

Interessenten bitte melden! E-Mail: [office@kreativesommerwochen.at](mailto:office@kreativesommerwochen.at), Fax 01 / 998 79 58 93 oder Telefon 0664 / 308 33 42. Für Frühbucher gibt es Ermässigungen! ■



**FALTENFREI** in den Sommer

*Frau Dr. Natiesta, der Sommer steht vor der Türe. Nach diesem langen Winter sehnt man sich nach Sonne, Wärme und einem frischen, jugendlichen Aussehen. Was können Sie in Ihrer Ordination zu einem jugendlicheren Aussehen beitragen?*

Der Winter mit so einer langen Heizperiode führt unweigerlich zum Austrocknen der Haut und damit zur Falten- bzw. Fältchenbildung, auch von junger Haut. Um wieder zu einem jüngeren und frischen Aussehen zu gelangen, kann man Falten unterspritzen bzw. „lähmen“. Welche Möglichkeiten gibt es da?

Je nach Art der Falten kann man mit Botulinumtoxin oder Hyaluronsäure behandeln.

*Wann wird welche Behandlung angewendet?*

Bei mimisch bedingter Faltenbildung, wie z.B. der Zornesfalte, Stirnfalten oder Krähenfüßen, hat man die größten Erfolge mit Botulinumtoxin. Dabei handelt es sich um eine Substanz, die das Zusammenziehen des behandelten Muskels verhindert.

Die Hyaluronsäure wird z.B. bei Falten im Nasolabialbereich, bei Lippenfalten etc. zum Unterspritzen der Falten verwendet. Hyaluronsäure ist eine Substanz, die im menschlichen Körper vorkommt. Im Alter nimmt der Hyaluronsäuregehalt des Gewebes ab, und damit kommt es zum Entstehen der Falten.

Sehr kleine Fältchen kann man auch mit Laser sehr gut behandeln.

*Sind diese Behandlungen sehr schmerzhaft?*

Nein, man kann aber eine anästhesierende Creme im Bereich der Ein-

stichstelle auftragen bzw. bei Lippenbehandlungen eine lokale Betäubung setzen, sodass die Behandlungen völlig schmerzfrei sind. Welche Nebenwirkungen sind zu erwarten?

In der Regel gibt es keinerlei Nebenwirkungen. Es kann lediglich an der Einstichstelle zu einer Rötung, Schwellung oder einem blauen Fleck kommen, welche aber nach einigen Tagen von selbst abklingen.

Bei der Laserbehandlung ist lediglich eine geringe Rötung zu beobachten, die nach längstens 30 Minuten abklingt.

*Wie lange hält die Wirkung an?* Botulinumtoxin und Hyaluronsäure werden vom Körper über den Stoffwechsel abgebaut. Je nach Stoffwechselfähigkeit hält die Wirkung zwischen 5 und 9 Monaten.

Beim Laser tritt die Wirkung erst nach ca. 4 Wochen ein, da es dabei zu einer Stimulation des körpereigenen Kollagens, welches für die Elastizität und Spannkraft der Haut verantwortlich ist, kommt und der Neuaufbau des Kollagens ca. 4 Wochen dauert.

*Danke für dieses informative Gespräch.* Nähere Informationen erhalten Sie gerne bei einem kostenlosen und unverbindlichen Beratungsgespräch in der Ordination in der Mozartgasse 11, 2380 Perchtoldsdorf. Terminvereinbarung unter 0699/10089876



Dr. Susanne Natiesta

**Schlossermeister HAMMER** macht bei Ihrem Objekt einen Sicherheitscheck. Fenster, Türgitter, Sicherheitstüren, Stiegen, Geländer, Vordächer, Zäune, Automatisierung alter Tore, sonst. Schlosserarbeiten. Tel. 0650 / 804 76 76

**BIETE NACHHILFE** in Englisch, Italienisch, Deutsch, Latein, Alt-Griechisch bis zur AHS-Matura; Englisch, Italienisch, Deutsch für HAK; Mathematik inkl. 7. Klasse AHS. €15/ Stunde, **Margarete Rauch**, Buchenweg 12, Tel. 869 13 33 o. 0664 / 861 27 59

**GÄRTNER ÜBERNIMMT Baum- und Sträucherschnitt.** Fachkundige und prompte Erledigung. Tel.: 0676/ 40 48 238

Österreichischer Staatsbürger, **fleißiger Mann** sucht Gartenarbeit, Haushaltshilfe. Tel.: 0699 / 126 34 977

**Haus in P'dorf (Weinberglage)** 280 m2 Wfl., 800 m2 Garten. Monatsmiete 2.800,- (exkl. BK) als Wohnhaus, Ordination oder Firmensitz ab Mai zu vermieten. Auskunft: 01/ 869 75 01

**Dolmetscherin gibt auf indiv. Bedürfnisse abgestimmte Nachhilfe.** Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Neugriechisch. Alle Schultypen. Privatunterricht für Erwachsene. Tel.: 0664 / 32 29 480

**P'dorf, Sonnbergviertel, helle Eigentumswohnung 65 m²** in Grünruhelage komplett eingerichtet, privat zu verkaufen. Tel.: 0664 / 626 16 47 abends ab 18 Uhr

**Suche privat kleine Eigentumswohnung zu kaufen (Garconniere)** Tel.: 01/ 865 15 30

**KINDERFESTE** für Kinder von 4 bis 10 Jahren Tel.: 0699 / 113 765 91, www.anugita-prunner.at

**Wohnungsmarkt:**

**Suche Wohnwagenstellplatz** für 6 m langen Wohnwagen. Tel.: 0664 / 27 72 421

**Suche Garten in Perchtoldsdorf** für 5-6 Jahre in Miete. Tel.: 0676 / 750 39 91

**Suche sonnige Eigentumswohnung,** Ruhelage, ca. 100 m² Tel/AB 01/ 869 43 42

**Wohnung in Perchtoldsdorf.** 63m², 2 1/2 Zimmer, Küche, SZ, WZ, Bad, WC extra, Parkett- bzw. Fliesenböden, Neubau, Wiener Gasse 63, ab sofort, monatlich € 575,- inkl. BK und MWSt. Tel. 0664/417 55 91.

**Suche trockenen, zufahrbaren Lagerraum,** ab halber Garagengröße zu mieten: 0664/404 00 34.

**Perchtoldsdorf – Toplage,** Grundstück, eben, 601 m² mit nettem kleinen Sommerhäuschen (einfach, 30 m² Wohnfläche) zu vermieten. Mtl. € 300,- zzgl. BK. Tel. 01/869 58 07, 0676/36 76 930

**Haus zu vermieten in P'dorf.** Schnellbahnnahe, Wfl. 135 m², 1. Stock. 5 Zimmer + Küche + Bad + WC. Garten ca 600 m² mit großem Gartenhaus. 999,- Euro/Monat + BK. Tel.: 01 / 869 29 81

**Ihr Partner vor Ort.**  
Für Vormerkkunden suchen wir in Perchtoldsdorf und Bezirk Mödling Grundstücke, Häuser und Wohnungen.  
**Diskret und zuverlässig, notarielle Abwicklung garantiert!**  
**Immobilienberatung Schmid**  
Realitätenkanzlei & Hausverwaltung  
2380 Perchtoldsdorf, Hochstraße 1  
**Tel: 01/869 37 17**  
www.immobilien-schmid.at

Wir suchen laufend:  
**Einfamilienhäuser, Reihen- und Doppelhäuser, Grundstücke, Eigentumswohnungen, Mietobjekte, etc.**  
Kostenlose, fachkundige Beratung.  
**RICHTER REAL**  
Tel. 01 / 865 92 56,  
email: richter.real@kabsi.at  
2380 Perchtoldsdorf,  
Schremsgasse 2

72 m² Hauptmietwohnung, 1. Stock Etagenheizung in schönem Altbauinnenhof direkt vom Eigentümer provisionsfrei ab sofort zu vermieten. Tel.: 0676/ 50 33 100

**P'dorf: Baugrund/Abbruchobjekt** von Familie privat gesucht. Tel.: 0664/ 42 26 430

**Wiedereinstieg in den Beruf?** Betreue gerne 2-3 Tage/Woche in dieser Zeit ihr Kind und ihren Haushalt. Tel.: 0699 / 1134 06 67

**Villenbaugrund 780 m² Traumlage** von Weinbergen umgeben, Fernsicht. 590,- Euro/ m². Tel.: 01/ 888 55 51 oder 0676/ 502 18 52

**Biete stundenweise Gesellschaft und Hilfe** für ältere Personen im Haushalt und bei der pers. Pflege. Erfahrung und Auto vorhanden. Tel.: 01/ 698 62 61

**Perchtoldsdorferin sucht kleines Haus** (ab ca. 70m²) mit Garten oder Wohnung mit Gartenbenützung zu mieten. Tel 0699/121 76 323.

**Diverses:**

**Sommerreifen „Avon“** 185/60R14H mit Stahlfelge NP 4 Stück inkl. MwSt. 186,96 – 4 Monate gebraucht, zu verkaufen um 150,- Tel.: 0664 / 384 23 32

**Verkaufe Pianino Waldhäusl,** schwarz, Tel.: 0676 / 48 60 225

**Studentin, 25, würde gerne babysitten** und gibt Lern- und Hausaufgabenbetreuung. Erfahrung mit Kindern vorhanden! Tel.: 0650 / 80 13 700 oder 0664 / 323 89 04

**Verkaufe diverse Bauernmöbel.** Tel. 0676/323 71 40

**Tüchtige Gartenhilfe gesucht,** einmal wöchentlich für 4 bis 6 Stunden; Tel. 01/865 80 11 oder 0664/12 51 542 nach 16.00 Uhr

**Tüchtige HAUSHÄLTERIN gesucht!** Befreiungsschein erforderlich. Terminvereinbarungen unter 01/865 97 15.

**Begeisterte Hobbygärtnerin** übernimmt gerne die Pflege Ihres Gartens. Tel. 0676/776 18 99

Sie feiern Geburtstag, haben netten Besuch, wollen Ihre Gäste mit einem Cocktail oder einem schönen Menü verwöhnen!  
**Wollen Sie wirklich den Tag in der Küche verbringen?**  
Wir machen Ihr Fest zu einem kulinarischen Erlebnis!  
**Lassen Sie sich verwöhnen!**  
Das neue Catering, wir kochen bei Ihnen daheim!  
0699-11588322 • christiansteurer@aon.at

**P A R K E T T B O D E N**  
 **Walter Franke**  
TISCHLERMEISTER  
Neuverlegungen – Reparaturen  
Schleifen – Versiegeln  
Holzstiegen schleifen  
Perchtoldsdorf, Salitnergasse 25  
Tel. (01) 865 71 21-0  
Fax (01) 865 71 21-4  
Mobil-Tel. 0676/314 23 70

- Extrem belastbare Versiegelung
- Beanspruchungsgruppe C
- Glänzend oder Seidenmatt
- fast keine Geruchsbelästigung
- sehr geringe Staubentwicklung

## ORIENTTEPPICH - Service zum Osterputz?

Wenn Sie diese Frage nicht eindeutig mit nein beantworten können, sollten Sie auf alle Fälle in die Franz Josefstraße 10 in Perchtoldsdorf kommen, dort berät Sie MA'AN Orient Lounge gerne und fachkundig.

Nach fünf bis zehn Jahren braucht Ihr Orient-Teppich eine Spezial-Wäsche. Durch diese Tiefen-Reinigung werden Staub und Schmutz, etwaige Hausmilben oder Motten beseitigt.

Ihr Teppich kann nach einigen Jahren Gebrauch Probleme mit Rändern oder Fransen aufweisen. Diese Schäden werden von MA'AN Orient Lounge erkannt und fachgerecht behoben.

Sie können in MA'AN Orient Lounge aber nicht nur Ihre Teppiche behandeln lassen. Es gibt originale Einrichtungstücke für Ihr Heim und Ihren Garten: Stühle, Beleuchtungskörper aller Art, Bettüberwürfe, Dekokissen, Teezubehör, Samowars und edle Geschenke, wie echte Bronzefiguren, Wasserpfeifen, Gläser, Spiegel und Schmuckdosen, die nicht nur Sie bezaubern, sondern auch ihr Heim mit einem ganz

persönlichen, orientalischen Flair ausstatten.

Als besondere Attraktion warten Ostergeschenke aller Art aus Marokko bis Indien in allen Preisklassen auf Sie.

MA'AN Orient Lounge hat für Sie Montags bis Freitags von 9:30 - 12 Uhr und 15 - 18 Uhr, sowie Samstags von 10 - 12 Uhr in der Franz Josefstraße 10 geöffnet. Auf Ihr Kommen freut sich Mag. Ma'ani. ■



Radio-Fernseh-  
Techniker-Meister

☎ 869 70 20  
(0222)  
PERCHTOLDSDORF,  
HOCHSTRASSE 51

- SATELLITENANTENNEN
- HIGH TECH-ARTIKEL
- VIDEOTECHNIK

TV-NEDBAL

- AUTORADIOS
- TV-GERÄTE
- CD-PLAYER

Premiere-Shop



Jetzt neu im Sortiment!

Haferlschuhe &  
Original Ausseer-Hüte



Nina-C Shoes

Brunnerg. 1-9  
2380 Perchtoldsdorf  
Tel: 865 60 09



Autohaus Rabl



Zeit für einen Frühjahrsputz!



neu

Service & Reparatur  
ALLER MARKEN

Wir haben ein Angebot für Sie zusammengestellt.

2380 Perchtoldsdorf, Wienerg. 118, Tel. 01/869 04 15 u. 01/869 70 06, www.opel-rabl.at

## Ärzteverzeichnis - Bürgerservice

Die Perchtoldsdorfer Rundschau ermöglicht  
**Ärztinnen/Ärzten und Gesundheitsdienstleistern**  
in Perchtoldsdorf,

ihre Daten (d.h. Name, Fachrichtung, Adresse, Sprechstunde, Telefonnummer) in der A4 Beilage Ärzte-Bürgerservice zu positionieren.

Die Beilage erscheint in der Ausgabe 6/2006 der Perchtoldsdorfer Rundschau.

Für nähere Informationen und Kosten kontaktieren Sie  
**Frau Oeltze: 0676/ 629 74 39 oder marei.oeltze@aon.at**

## Bestattung Mödling

Rat und Hilfe im Trauerfall

- Abholungen
- Überführungen im In- und ins Ausland
- Erd- und Feuerbestattungen
- Exhumierungen
- Trauergespräche auf Wunsch zu Hause
- Partendruck
- individuelle Gestaltung von Trauerfeiern

Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten  
WIENER VEREIN Kooperationspartner

**BESTATTUNG MÖDLING**  
A-2340 Mödling, Badstraße 6  
Tel. 02236/485 83, Fax DW 9  
MO-FR 8-15 Uhr durchgehend

**Filiale:**  
A-2380 Perchtoldsdorf, Marktpl. 11  
Tel. 01/866 83-80, Fax DW 81  
MO-FR 8-12 Uhr

ABHOLDIENST: 0-24 Uhr

www.bestattung-moedling.at • E-Mail: office@bestattung-moedling.at

Wir gratulieren

**Geboren wurden**

Zeilinger Anja, Dr.-A.-Sonnleitner-Gasse 13/11, am 22.2. - Klinger Leander Immanuela, Bachacker-gasse 4, am 24.2. - Wögerbauer Benedikt Hans, Eigenheimstraße 19, am 3.3. - Henfling Moritz, Tulpenweg 7, am 5.3.

**80. Geburtstag**

Dr. Urbansky Elfriede, Elisabethstraße, am 13.4. - Erwin Nord, B.-Krauß-Gasse, am 23.4. - Karl Lugmayer, Tröschgasse, am 24.4. - Elisabeth Schuster, Elisabethstraße 30, am 25.4. - Dr. Ilse Bergmann, Hyrtlallee, am 29.4. - Olga Forchert, F.-Vesely-Gasse, am 1.5. - Rudolf Kratzert, A.-Merz-Gasse, am 2.5. - Erika Heissig, Elisabethstraße, am 3.5. - Katharina Zemann, M.-Klieber-Gasse, am 5.5. - Mag. Johann Grundschober, Römerfeldgasse, am 10.5. - Wilma Balkler, Eigenheimstraße, am 13.5. - Helene Speiser, Hochstraße, am 15.5.

**85. Geburtstag**

Karl Schröder, Ketzergasse, am 25.4. - Helene Diestel, Stuttgarter Straße, am 28.4. - Leonhard Andrie, F.-Siegel-Gasse, am 10.5. - Anna Prukner, Stuttgarter Straße, am 13.5.

**90. Geburtstag**

Margarete Stadler, D.-Zeiner-Gasse, am 4.5.

**95. Geburtstag**

Cornelia Kronsteiner, Elisabethstraße 30, am 27.4.

**99. Geburtstag**

Ing. Paul Kugler, A.-Petzold-Gasse, am 1.5.

**Goldene Hochzeit**

Aloisia und Franz Geisbüchler, R.-Wagner-Gasse, am 28.4. - Edda und Arch. DI Hans Kislinger, A.-Strenninger-Gasse, am 12.5.

Anzeigenschluss  
für Ausgabe 5/06:

**12. April 2006**

**Fr. Oeltze**

**0676/6297439**

**marei.oeltze@aon.at**

Unser Beileid

**Verstorben sind**

Sonnleitner Helga (67), Elisabethstraße 30, am 15.2., - Neugebauer Luise (84), Elisabethstraße 30, am 17.2. - Brandner Adalbert (86), Wiener Gasse, am 19.2. - Kienesberger Josef (87), Eichenweg, am 24.2. - Netocny Franz (79), Aspettenstraße, am 22.2. - Herza Erna (84), Tirolerhofallee, am 26.2. - Ulbrich Egon (92), Donauwörther Straße, am 2.3. - Vojna Hannes (61), Hochstraße, am 4.3. - Eidler Hermine (78), F.-Siegel-Gasse, am 1.3. - Titz Josefine (94), Hochstraße, am 8.3. - Schubert Erich (80), Elisabethstraße, am 14.3.



**Pädagogisch  
Psychologisches  
Zentrum  
Perchtoldsdorf**

Hyrtlgasse 1,  
Tel. 869 70 80,  
E-MAIL: ppz@aon.at

**FAMILIENBERATUNGSSTELLE**

- Kostenlose Beratung bei
- Ehe- und Familienproblemen
- Erziehungs-, Schulproblemen
- allgemeine Lebenskrisen
- gesundheitlichen, psychosomatischen Problemen

**RECHTSBERATUNG IN  
BEZIEHUNGSKRISEN**

**Rainbows:** Gruppen für Kinder und Jugendliche mit Trennungs- und Verlusterlebnissen

**Selbsthilfegruppe nach  
Brustkrebs**

Frauentreffen am Samstag mit Kinderbetreuung

**MOBILE RADARKABINEN**

Ketzergasse: 3.-5.4.; 10.-17.4.; 28.4.-1.5.; 12.-14.5.; 19.-21.4.

Mühlgasse: 3.-5.4.; 10.-17.4.; 28.4.-1.5.; 5.-7.5.; 15.-18.5.; 22.-28.5.

Eisenhüttelgasse: 6.-9.4.; 24.-27.4.; 8.-11.5.; 15.-18.5.; 22.-28.5.

Salitergasse: 1.-2.4.; 6.-9.4.; 21.-23.4.; 5.-7.5.; 19.-21.5.

Goethestraße: 21.-23.4.; 8.-11.5.; 29.5.-1.6.

Elisabethstraße: 1.-2.4.; 24.-27.4.; 12.-14.5.; 29.5.-1.6.

Waldstraße: 18.-20.4.; 2.-4.5.

Schubertgasse: 18.-20.4.; 2.-4.5.

Termine vorbehaltlich der Wetterbedingungen!

**APOTHEKENDIENST**

01.04. 7F	07.04. 5C	13.04. 3I	19.04. 1F	25.04. 6C	01.05. 4I
02.04. 7G	08.04. 6D	14.04. 4A	20.04. 2G	26.04. 7D	02.05. 5A
03.04. 1H	09.04. 6E	15.04. 5B	21.04. 3H	27.04. 1E	03.05. 6B
04.04. 2I	10.04. 7F	16.04. 5C	22.04. 4I	28.04. 2F	04.05. 7C
05.04. 3A	11.04. 1G	17.04. 6D	23.04. 4A	29.04. 3G	05.05. 1D
06.04. 4B	12.04. 2H	18.04. 7E	24.04. 5B	30.04. 3H	06.05. 2E

- Gruppe 1** Mödling, Mag. Roth Apotheke, Freiheitsplatz 6, Tel. 02236/242 90  
SCS Apotheke, Mag. Zajic/Mag. Klieber, TOP 261/262, Tel. 01/699 98 97
- Gruppe 2** Brunn/Geb., Ma. Heil, Ma. Enzersdorfer Str. 14, Tel. 02236/32 751  
Guntramsdorf, Hl. Jakob, Hauptstr. 18a, Tel. 02236/53 472
- Gruppe 3** Mödling, Stadt-Apotheke, Elisabethstr. 17, Tel. 02236/22 243  
Laxenburg, Marien-Apotheke, Schloßplatz 10, Tel. 02236/71 204  
M. Enzersdorf, Bärenapotheke, Hauptstraße 19, Tel. 02236/304 180
- Gruppe 4** M. Enzersdorf, Südstadt-Äp., Südstadt-Zentrum 2, Tel. 02236/42 489  
Hinterbrühl, Hl. Dreifaltigkeit, Hauptstr. 28, Tel. 02236/26 258
- Gruppe 5** Mödling, Salvator-Apotheke, Wiener Str. 5, Tel. 02236/22 126  
Vösendorf, Amandus-Äp., Ortsstr. 101-103, Tel. 01/699 13 88
- Gruppe 6** Mödling, Georg-Apotheke, Badstr. 49, Tel. 02236/24 139  
**Perchtoldsdorf, Marien-Apotheke**, Seb.-Kneipp-G. 5-7, Tel. 01/869 41 63  
Biedermansdorf, Mag. Elisabeth Prokes, Siegfried Markus-Str. 16 B Tel. 02236/710 171.
- Gruppe 7** Wr. Neudorf, Central Apotheke, Bahng. 2, Tel. 02236/44 121  
**Perchtoldsdorf, Zum Hl. Augustin**, Marktplatz 12, Tel. 01/869 02 95
- Gruppe A** A.-Baumgartner-Straße 44, Tel. 665 06 62  
Speisinger Straße 119, Tel. 888 21 52
- Gruppe B** Perchtoldsdorfer Straße 5, Tel. 865 93 10  
Triester Straße 128, Tel. 667 16 61
- Gruppe C** Erlaaer Platz 1, Tel. 662 73 00  
Gatterederstraße 9, Tel. 886 03 23
- Gruppe D** Levasseurgasse 2, Tel. 869 03 98
- Gruppe E** Khemetergasse 8, Tel. 888 51 44
- Gruppe F** Ketzergasse 97, Tel. 869 45 38  
Kolbegasse 44-46/7/1a, Tel. 616 86 84
- Gruppe G** Breitenfurter Straße 365, Tel. 867 44 55
- Gruppe H** Ketzergasse 41, Tel. 699 13 20  
Speisinger Straße 260, Tel. 888 21 31
- Gruppe I** Altmannsdorfer Straße 164, Tel. 667 26 88  
Ketzergasse 447-449, Tel. 888 41 70

**ÄRZTEWOCHENENDDIENST**

<b>1./2. APRIL</b> <b>Dr. Gerhard Weinzettl</b> Salitergasse 50 865 93 11	<b>22./23. APRIL</b> <b>Dr. Heideleine Dudczak</b> Seb. Kneipp-G. 5-7 869 47 33
<b>8./9. APRIL</b> <b>Dr. Herbert Machacek</b> Hochstraße 17 869 43 73	<b>29./30. APRIL</b> <b>Dr. Hanne Kadnar</b> Wiener Gasse 19 869 01 73
<b>15./16. APRIL</b> <b>Dr. Hellmut Tschiedel</b> F.-Siegel-Gasse 2 869 76 76	<b>1. MAI</b> <b>Dr. Herbert Machacek</b> Hochstraße 17 869 43 73
<b>17. APRIL</b> <b>Dr. Gerhard Weinzettl</b> Salitergasse 50 865 93 11	<b>6./7. MAI</b> <b>Dr. Herbert Kadnar</b> Wiener Gasse 19 869 01 73

Auskünfte über den Sonn- und Feiertags- bzw. Nachtdienst der Apotheken sowie den Wochenenddienst der Ärzte erteilen das

**Polizeiinspektion Perchtoldsdorf, Tel. 059 / 133 33 42**  
**und das Rote Kreuz, Tel. 865 41 44 bzw. 02236/222 44-0.**

ÄNDERUNGEN BEIM ÄRZTE- UND APOTHEKENDIENST VORBEHALTEN.

**IMPRESSUM**

**Medieninhaber:** Marktgemeinde Perchtoldsdorf; **Herausgeber:** Bgm. Martin Schuster; **Redaktion:** Dr. Christine Mitterwenger-Fessl, A-2380 Perchtoldsdorf, Marktplatz 11, E-MAIL: <kultur@markt-perchtoldsdorf.at>; **Mitarbeit Redaktion:** Marei Oeltze (Firmeninfos); **Layout:** markus@brocza.net, Perchtoldsdorf; **Verleger:** Marktgemeinde Perchtoldsdorf, 2380 Perchtoldsdorf, Marktplatz 11; **Anzeigenleitung:** Marei Oeltze, 01/889 76 49, 0676/629 74 39; **Fotos:** Ing. Walter Paminger, Helmut Strohmayer, Biggi Kempter. Alle Rechte vorbehalten. **Druck:** Ueberreuter Print und Digimedia GmbH, Korneuburg; **Für unverlangt eingesendete Manuskripte und Bilder keine Gewähr.**

**TIERKLINIK AM SONNBERG TIERLIEBE IST UNSER BERUF**

**KEINE PANIK**

Ja, die Vogelgrippe hat auch Österreich erreicht. Neben BSE und Schweinepest müssen wir auch mit dieser neuen Seuche leben lernen. Dabei sind Panik oder Panikmache fehl am Platz. Was ist die Vogelgrippe, die uns seit Jahren im Fernen Asien schon bekannt ist, überhaupt? Vogelgrippe ist eine Infektionskrankheit durch Influenzavirus, das bei Wasservögeln vorkommt. Infektios sind Federn, Speichel, Fleisch und Kot, die in entsprechender Menge aufgenommen werden müssen um eine Erkrankung hervorzurufen. Der österreichische Seuchenplan mit Untersuchung von verdächtigen Tieren, mit Maßnahmen wie Stallpflicht für Geflügel, Einrichtungen von Schutzzonen dient dazu Nutzgeflügel und die nachgelagerte Lebensmittelproduktion zu schützen. Geflügel und Eier aus heimischer Herkunft können somit nach wie vor bedenkenlos gegessen werden.

**Wie sieht das ganze für uns Menschen und unsere Haustiere aus?**

- Menschen stecken sich sehr selten und nur bei engstem körperlichen Kontakt mit erkranktem Geflügel unter unhygienischen Bedingungen an, wie es in Asien geschehen ist. Die Ansteckung Mensch zu Mensch kann derzeit ausgeschlossen werden.
- Der Hund nimmt das Virus auf, erkrankt aber nicht und scheidet das Virus auch nicht aus.
- Die Katze erkrankt am Vogelgrippevirus und scheidet ab dem 3. Tag niedrige Titer über Atmungs- und Verdauungstrakt aus, dabei entwickelt sie keinen Durchfall. Die Katze zeigt Fieber und Erkrankungen der Atemwege. Eine erkrankte Katze kann eine andere Katze anstecken.

**Was bedeutet das für Katzenbesitzer?**

- Katzen, die innerhalb einer 10 Kilometer-Zone um den Fundort infizierter Wildvögel leben, nicht ins Freie lassen!
- Streunende und halbwild lebende Katzen nicht ins Haus lassen!

- Bei Anzeichen von schweren Erkältungen bei Katzen, die in einer 10 km Schutzzone frei herumgelaufen sind, sollte sicherheitshalber der Tierarzt aufgesucht werden. Dieser entnimmt einen Rachtentupfer, der in der AGES in Mödling untersucht wird.
- Bis zum Untersuchungsergebnis darf die Katze keinen Kontakt zu anderen Katzen haben.
- Es sollte auch eine besondere sorgfältige Hygiene (Säubern von Futternäpfen und der Katzentoilette) durchgeführt werden, bei denen handelsübliche Reinigungsmittel verwendet werden können.
- Insbesondere ist der unmittelbare Kontakt mit Speichel und anderen Sekreten der Katze zu vermeiden.
- Auch wenn man die zur Infektion des Menschen benötigte Virusmenge nicht kennt, so scheint eine starke Virusexposition als Infektionsquelle notwendig zu sein.

**Was bedeutet das für uns speziell in Perchtoldsdorf und Umgebung?**

Da sich keine großen Seen im Umkreis befinden, gehören wir nicht zu den gefährdeten Gebieten. Unsere Singvögel sind keine Wirte für den Vogelgrippevirus (zwischen Wassergeflügel und Singvögeln besteht der gleich große Unterschied wie zwischen Hund und Katze, wie Mensch und Hund). Bei Unsicherheit kann eine Katze, die an einer fiebrigen Atemwegserkrankung leidet, untersucht werden. Kritisches Verfolgen von Medienberichten und den lokalen Aushängen wird uns in Zukunft begleiten. Panikmachende Meldungen sind unangemessen, Vorsicht angebracht! Bei weiteren Fragen stehen wir gerne zur Verfügung – oder wenden Sie sich an die Vogelgrippe Hotline unter 050555/666, **Ihre Dr. Bernadette Schildorfer** Tierklinik am Sonnberg 2380 Perchtoldsdorf, Hochstraße 93 Tel 865 77 61, Notruf 0699/108 55 771

**actual® - Bernt**

IHR actual PARTNER FÜR FENSTER, HAUSTÜREN & SONNENSCHUTZ



**Energiesparfenster aus Kunststoff, Holz, Holz/Alu, Haustüren, Rollläden, Jalousien, Insektenschutz, incl. FIRST-CLASS Montage**



Herbert Böcklweg 6 • A-2380 Perchtoldsdorf • Tel (01) 8656139 5  
FAX (01)8656139 6 • Mob. 0664 3121063 • E-MAIL: h.bernt@kabsi.at

**KURT**

**TRAMPLER**

Dachdeckerei & Spenglerei

Hochstraße 30, 2380 Perchtoldsdorf  
Ketzergasse 27, 1230 Wien  
Tel. 01 / 865 97 57, Fax -9

**Besser. Sicher. Wohnen!**

Informationsabend der RB Perchtoldsdorf rund ums Thema Bauen und Wohnen mit individueller Beratung und Profitipps

**27. April 2006, 19 Uhr**  
Raiffeisensaal,  
Wiener Gasse 9

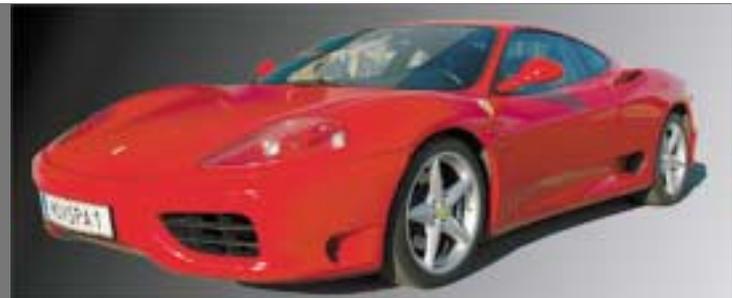
Anmeldung: 01/869 04 79

**Frühlingsaktion**

**Geschenkgutschein**

Ferrari zu mieten  
schon ab € 450,- / Tag

Angebot gültig bis 31.5.2006



speed academy VermietungsgmbH  
Brunner Feldstrasse 67  
A-2380 Perchtoldsdorf  
Tel: +43 1 867 29 48 13

[www.speedacademy.at](http://www.speedacademy.at)



CAFE - PIZZERIA - RESTAURANT

**Scarabeo**

**PIZZA HOTLINE**  
01 / 869 10 78

2380 Perchtoldsdorf Hochstraße 101  
Di - Do: 11-14 und 17-23 Uhr  
Fr + Sa: 11-23 Uhr  
So + Feiertag: 11-22 Uhr  
Montag Ruhetag

Italienische und Wiener Küche

Täglich 3 Mittagsmenues frisch gekocht. 5,50 - 6,80 Euro

**GUTSCHEIN 1**

**1 Pizza oder Pasta GRATIS**

bei Bestellung von 3 Speisen - Pizzen oder Pastas - mit dem Kennwort PIZZAGUTSCHEIN und Abgabe dieses Gutscheines bei der Lieferung, ist die günstigste Speise gratis

Zustellbereich: ca. 5 km, Zustellgebühr € 2,18  
Gutschein gültig bis Ende April 06  
Gutschein beim Bestellen abgeben.

**GUTSCHEIN 2**

**2 essen 1er zahlt**

Kommen und genießen Sie Pizza & Pasta. Sie bestellen zwei Speisen, (Pizza oder Pasta), bezahlen bei Vorlage dieses Gutscheines aber nur die teurere Hauptspeise und die Getränke.

Der Gutschein muß bei der Bestellung abgegeben werden.  
Gültig bis Ende April 06 bei Konsumation im Lokal.

Wichtige Information

**Förderung ALARMANLAGEN**

Wichtige Information

Sichern Sie Ihr Haus, Wohnung oder Betrieb

Bei Errichtung einer Alarmanlage wird diese mit einem einmaligen nicht zurückzahlbaren Zuschuss von 30% bis zu 1.000,- Euro vom Land Niederösterreich gefördert.

Alarmanlagen sind auch als Brandmeldeanlagen geeignet, z.B. für Heurigen- oder Gastrobetriebe.

Für weitere Informationen steht Ihnen Herr Kasper unter 01 / 869 99 81 22 oder 0664 / 125 14 44 gerne zu Verfügung.

**SAT-TV-ELEKTRO KASPER, 2380 Perchtoldsdorf, T. Körnergasse 6**

**Wir haben umgebaut und laden zum****Tag der offenen Gärtnerei**  
am **Samstag 29. April 2006**Meisterbetrieb  
Markus**NEU!!!  
FLORISTIK**2380 Perchtoldsdorf,  
Ambros Riedergasse 30,  
Tel./Fax: 01/865 17 72  
(Zufahrt beim EHZ)Floristik für jeden Anlass, Binderei, Zimmerpflanzen  
Beet-, Balkon- sowie Kübelpflanzen  
Auf Wunsch bepflanzen wir Ihre Balkonkisten!**Die Glaserei  
in Ihrer Nähe**  
Johannes HöningerBeratung durch fachkundiges  
Personal

Reparatur- und Neuverglasung

Flachglasbearbeitung von A-Z  
mit CNC Maschinenz.B. Küchenrückwände  
~ 1000 Farbtöne möglichDuschanlagen (Sonderkonstruktionen)  
Spiegel- und Glasschleifen

Vordächer • Trennwände • Glastüren • Glasmöbel

**NEU: Laufend Aktionen für Heimwerker • www.hoeni.at**

Notfalltelefon: 0664 / 4004 404

**Glasveredelungs- und Handels Ges.m.b.H.**  
2380 Perchtoldsdorf • Marktplatz 13 • Tel. 01 / 869 35 86, Fax DW 16**mazda Heiss**Brunner Feldstraße 69 | 2380 Perchtoldsdorf  
Tel.: 01 / 869 25 98 | Fax: 01 / 869 25 98 - 23  
www.mazdaheiss.at

- spritzige Benzin & Commonrail-Turbodiesel Motoren
- superflexibles Karakuri Sitzsystem
- 2 große Schiebetüren
- bis zu 7 Sitzplätze



www.mazda.at

Maximales  
Drehmoment.  
Der neue Mazda5

Verbrauchswerte von 6,3 bis 8,2l/100km, CO2-Emissionswerte: 173-198g/km.

# Einladung

**Informationsabend mit individueller  
Beratung und Profitipps zu den Themen:**

- NÖ Wohnbauförderung und Sanierung
- Energieberatung
- Innovative Heizsysteme
- Dämmen bringt's

Am 27. April 2006, um 19.00 Uhr,  
im Raiffeisensaal, Wienergasse 9.  
Anmeldungen: 01/869 04 79-12**Sicher.  
Besser.  
Wohnen!**  
Geld sparen. Und Wohnräume verwirklichen.  
Jetzt mit Förderungs-Check.  
Durch die beste Beratung.

www.raiffeisenbank.co.at

**Raiffeisenbank  
Perchtoldsdorf-Maria Enzersdorf**